Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag **50 Pfg.** monatlich, durch die Post **1 Mk. 60 Pfg.** vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 487. Fernsprecher No. 52. **Mittwoch, den 19. Oktober,** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Die deutschen Katholiken und die Protektorats-Frage.

Der ultramontanen „Köln. Volkszeitung" entnehmen wir folgende beachtenswerthe Ausführung, die den Standpunkt der deutschen Katholiken in dieser Frage darlegt und das „französische Protektorat" in eine, wie es scheint, sehr richtige Beleuchtung stellt.

So viel Lob aus gegnerischem Munde ist den deutschen Katholiken wohl noch nie gespendet worden, wie jetzt angesichts ihrer Haltung gegenüber den französischen Protektorats-Ansprüchen. Sogar die Offiziösen haben freundliche Worte. So viel Anerkennung erhielt nicht einmal das Centrum nach Annahme der Marine-Vorlage. Das Lob braucht uns aber nicht irre zu machen, und wir brauchen uns gar nicht ängstlich zu fragen, wie Graf Caprivi, wenn ihm die Freisinnigen Beifall spendeten, ob wir vielleicht etwas Verkehrtes gemacht haben. Daß wir unsern nationalen Pflichten entsprechen, wenn wir für das unzweifelhafte Recht des Deutschen Reiches gegenüber Frankreich eintreten, versteht sich von selbst. Zu verwundern ist nur, daß unsere alten Gegner darüber so verwundert thun. Man sieht, es steckt bei ihnen noch immer das Vorurtheil fest, wir besäßen weniger nationalen Sinn und Vaterlandsliebe als sie.

Mit unseren Pflichten gegenüber unserer Kirche steht aber das Eintreten für die Rechte Deutschlands auch nicht im Widerspruch. Wer ist es denn zunächst, der von diesen Rechten etwas für sich beanspruchen möchte? Frankreich, das es zwar liebt, nach außen hin als katholische Macht aufzutreten und insbesondere in Rom sich als die „erste Tochter der Kirche" zu empfehlen, das aber bei sich zu Hause den Voltairianismus und Atheismus gegen alles Katholische wüthen läßt. Haben die Herren so viel Eifer für die katholische Sache, wie sie in Rom und anderswo glauben machen wollen, warum bethätigen sie ihn dann nicht zunächst bei sich zu Hause. Solchen Leuten Rechte gegenüber den Katholiken einräumen, heißt fast den Bock zum Gärtner machen.

Sie können nicht einmal das für sich anführen, daß sie von ihrem Protektorate im Orient einen guten Gebrauch gemacht hätten. Sie haben vielmehr die Rechte der Katholiken vielfach aus Kriecherei vor dem schismatischen Rußland preisgegeben. Die katholische Presse Frankreichs selbst hat darüber bitter geklagt. Es kommt also schließlich darauf hinaus, daß sie ihre Protektorats-Ansprüche nicht im Interesse der Kirche erheben, sondern zur Befriedigung ihrer Ruhmsucht und Eitelkeit. Namentlich Deutschland gönnen sie nichts, weil sie Alles, was dieses Erstrebenswerthes hat und thut, als eine Beeinträchtigung ihrer Gloire ansehen. Kennzeichnend in hohem Grade für ihren katholischen Eifer ist ja die vom Weihbischof Schmitz in Krefeld erwähnte Drohung mit der Zurückhaltung des Peterspfennigs, falls der hl. Stuhl ihren Forderungen nicht nachkomme. Wir haben wirklich keinen Grund, uns für die Ansprüche derartiger „Katholiken" zu erwärmen.

Annehmend gut steht es den Franzosen, wenn sie als „gute Katholiken" darauf hinweisen, daß der deutsche Kaiser Protestant sei. Bis jetzt hat dieser Protestant jedenfalls die Interessen der deutschen Katholiken im Ausland sehr viel wirksamer wahrgenommen, als die „katholischen" Franzosen katholische Interessen geschützt haben. Die Frage, wie es werden würde, wenn einmal katholische und protestantische Interessen bei Deutschen im Ausland in Konflikt geriethen, braucht uns zunächst nicht zu beunruhigen. Der Fall ist nicht besonders wahrscheinlich. Im Allgemeinen kommt das Protektorat doch nur dann zur praktischen Anwendung, wenn Deutsche durch die Regierung oder Bevölkerung des fremden Landes in ihrer Person oder in ihren Rechten verletzt worden sind. Voraussichtlich würden deutsche Katholiken unter französischem Protektorat bei einem Konflikt mit französischen Katholiken viel schwerer zu ihrem Recht kommen, als unter deutschem Protektorat bei einem Konflikt mit deutschen Protestanten. Wir sind sogar überzeugt, sie würden niemals Recht bekommen. Schon der sarcastische, an Ungerechtigkeitsgrenzende Haß der Franzosen gegen alles Deutsche muß uns für Deutsche keine französische Schutzherrlichkeit wünschen lassen.

Nun könnte uns ja die Ankündigung der Abberufung des Gesandten v. Bülow verstimmen. Mit der Sache selbst, mit dem Protektoratsrechte Deutschlands und mit dem Interesse der deutschen Katholiken an einem deutschen Protektorate hat sie indes nichts zu thun. Sie ist allerdings eine Unfreundlichkeit gegen den h. Stuhl oder vielmehr gegen den Kardinal Rampolla; aber wenn wir unbefangen urtheilen wollen, kann man es denn der deutschen Regierung so übel nehmen, daß sie angesichts des Gebahrens der Franzosen etwas gereizt ist? Im Uebrigen ist ja der Fall nicht tragisch zu nehmen; denn bekanntlich stand die Abberufung v. Bülows ja schon längst fest, sein Nachfolger war bestimmt und die Offiziösen haben Alles gethan, den Eindruck der Abberufung abzuschwächen und zu betonen, daß von einem Abbruche der diplomatischen Beziehungen zum h. Stuhle keine Rede sei. Wir brauchen doch nicht grundsätzlich in Allem, was die Regierung thut, Mißtrauen zu setzen und Böses zu vermuthen, ehe wir dazu Anlaß haben. Den Franzosen freilich wäre sehr gedient, wenn Herr v. Bülow keinen Nachfolger erhielte und die deutschen Katholiken in scharfen Gegensatz zur Regierung träten. So liegen die Dinge aber offenbar nicht. Ein Konflikt, bei dem die Katholiken zwischen der Bethätigung ihrer nationalen Gesinnung und ihrer Anhänglichkeit an den h. Stuhl zu wählen hätten, liegt nicht in der Luft. Wir können in diesem Falle unsere nationale Gesinnung rückhaltlos bethätigen, ohne unserer kirchlichen Gesinnung das Mindeste zu vergeben.

(Nachdruck verboten.)

Sie ist giftig!

Für die Kaiserin-Regentin von China, welche in rücksichtsloser Weise seit vielen Jahren die Herrschaft im Lande der Bezopften zu behaupten wußte und gegenwärtig wieder die Zügel der Regierung so energisch anzieht, daß eine ganze Anzahl der angesehensten Söhne des himmlischen Reiches wirklich ins Himmelreich sich befördert sehen, ist nicht so charakteristisch als die Art und Weise, auf welche sie alle ihre Gegner von Bedeutung zum Schweigen brachte. Da ist zuerst der Kaiser Tung-tschih zu erwähnen, den sie im Jahre 1875 „unterkriegte". Kurz vor seinem Tode wurden Gerüchte über ernste Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und der Kaiserin verbreitet, die auch durch die Thatsache bestätigt wurden, daß, als der Kaiser am 10. September 1874 durch ein Edikt den Prinzen Chun und Sohn ihrer Aemter und Würden verlustig erklärte, die Kaiserin Tsu-Hsi am folgenden Tage ein anderes Edikt erließ, welches die beiden gestürzten Würdenträger wieder ins Amt berief. Bald darauf folgte die Ankündigung, daß der Kaiser ernstlich krank sei, und nach einigen zweifelhaften Bulletins wurde ferner verkündet, daß der Kaiser am 12. Januar 1875 ein Gast des Himmels geworden sei. Ihn überlebte jedoch seine Wittwe, die möglicher Weise einem Thronerben das Leben geben konnte, in welchem Falle sie Regentin geworden wäre. Sie war daher ein Hinderniß auf dem Pfade der Kaiserin Tsu-Hsi, und das gewöhnliche Ergebniß folgte: die Wittwe trank Thee, wurde krank und starb. — Für einige Jahre war hierauf der Weg der Kaiserin ungekreuzt, bis der Marquis Tseng von seiner Mission als Botschafter Chinas im Ausland zurückkehrte. Dieser war erfüllt von europäischen Ideen und begab sich mit der ihm eigenen Energie ans Werk, Reformen in die Wege zu leiten. Dabei wurde er vom Prinzen Chung, dem Vater des jetzigen Kaisers, unterstützt. Doch bald wurde der Marquis Tseng krank und starb überraschend früh, 1890, und Prinz Chung folgte ihm im Januar 1891 ins Grab; auch er starb plötzlich. Und der neueste Gegner der Kaiserin, der jetzige Kaiser, scheint auch schon die berüchtigte Tasse Thee getrunken zu haben, denn es wurden so bereits die besten Kräfte im Lande zu seiner Behandlung herbeigeholt, ein Zeichen, daß die Verkündigung seines wirklichen Ablebens in Bälde erfolgen wird. — Der Beginn ihrer früheren Regentschaft war durch die Ermordung des britischen Delegirten bezeichnet, der zur Eröffnung der Handelsstraße zwischen Birma und China entsandt war, sowie durch die beständige und erfolgreiche Opposition, die dem Verlangen der Engländer nach Bestrafung der Mörder gemacht wurde. Die Zerstörung der Wusung-Bahn folgte alsdann, den Russen wurde Ili wieder entrissen und schließlich wurde ein feigerischer Versuch an der Südgrenze zur Zurückweisung der Angriffe Frankreichs unternommen. R. S.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 19. Oktober.

— **Personal-Nachrichten.** Herr Dr. Fr. W. Geißler, Sohn des Herrn Polizei-Kommissars Geißler, ist als Assistenz-Arzt an das hiesige städtische Krankenhaus berufen worden. — Der Theilhaber der Firma Gebrüder Siesmayer, Frankfurt a. Main-Bockenheim, Herr Garten-Architekt Philipp Siesmayer, welchem seit Jahren auch die Unterhaltung der hiesigen Kuranlagen unterstellt ist, wurde zum Großherzoglich Hessischen Hofgarten-Inspektor ernannt, wie demselben kürzlich auch der Hofrathstitel Seitens des Erbprinzen von Anhalt verliehen wurde.

-o- **In der Grabenbahn-Angelegenheit** hat sich in der gestrigen Morgen-Ausgabe eine „Stimme" mit den Mittheilungen des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Ibell in der letzten Stadtverordneten-Sitzung beschäftigt. Der Einsender stellt verschiedene Zweifel auf, die jedoch nicht berechtigt sind. Wenn die neuen Linien über die Schierstein-Straße und den Ring nach dem Schapplatz bezw. der Taunusstraße erwähnt wurden und nicht die Verbindung derselben mit dem bestehenden Straßenbahnnetz über die obere Rheinstraße, so geschah dies deshalb, weil das letztere als selbstverständlich vorausgesetzt wurde. Wir sind von maßgebender Seite veranlaßt worden, dies festzustellen, auch die Bedenken, die an die Bereitstellung bezüglich der Vorortbahnen geknüpft werden, als unbegründet zu bezeichnen. Die Bezeichnung „Gemarkung" bezieht sich auf den ganzen Stadtbezirk, die bebauten und unbebauten Flächen desselben. Die Vorortbahnen werden in jedem Falle in die Mitte der Stadt geführt werden, auch dann, wenn deren Betrieb innerhalb der Gemarkung von der hier konzessionirten Gesellschaft nicht übernommen werden sollte.

— **Reichshallen-Theater.** Das zweite Oktober-Programm des Reichshallen-Theaters ist ein Prachtprogramm im wahrsten Sinne des Wortes. Als eine sehr unterhaltende und vom Publikum gleich bei den ersten Piècen mit großem Beifall aufgenommene Nummer war die des berühmten Thierflüsterers Insinators und Exkamerard Oberon-Preß zu bezeichnen, welcher sich später noch in der Kunst des Schattenportraitirens produzirte. Die Wiener Soubrette, Toni Leonardi, eine schöne Blondine, bringt mit angenehmer, wohlklingender Stimme ihre Lieder zum Vortrag und spricht durch sympathische Erscheinung an. Ein, wenn auch noch junger, aber tüchtiger Humorist, Walter Steiner, dürfte durch sein Vortragstalent, sowie die für Wiesbaden neuen Schlager, bald für immer der Liebling des Publikums werden. Vorzüglich und Erstaunen erregend sind die Produktionen der zwei Geschwister Gladenbeck an den Silberringen. Wir haben wohl schon ähnliche Leistungen von männlichen Kolossalfiguren zu bewundern Gelegenheit gehabt, aber derartige, mit verblüffender Sicherheit, Kraft und Eleganz ausgeführte Tricks von Kindern — die Dame ist erst circa 16 Jahre und der junge Mann 17 Jahre alt — dem doch noch nichtgesehen. In Lizzi Nagga lernt man eine Soubrette kennen, die nicht nur durch ihr glänzendes vornehmes Aeußere und ihren Brillantenreichthum, sondern auch durch die geschickte Wahl ihres Repertoires, der Eigenartigkeit ihrer Vorträge, die Herzen Aller im Sturm gewonnen. Die Grados, welche den Abschluß des interessanten, gediegenen Programms bildeten, trugen das Ihrige durch ihre excellente, mit unwiderstehlicher Komik ausgeführte Reckproduktionen zum Gelingen des Ganzen bei. Für Montag sind auf dem Theatergeittel die „Nordischen Perlen" angesagt. Infolge des stets stark besetzten Hauses sei an dieser Stelle heute nochmals größeren Familien und Gesellschaften, die einen gemeinschaftlichen Platz einzunehmen beabsichtigen, anempfohlen, sich diesen bei Zeiten, event. per Telephon 707, reserviren zu lassen.

— **Leihbibliothek.** Die seit Gründung der Leihbibliothek von Jurany u. Hensel's Buchhandlung inventarisirten französischen Romane sind in alphabetischer Reihenfolge im completen Kataloge, welcher soeben erschienen ist, zusammengestellt worden. Der Nachfolger der alten Firma, Herr Habermann, Wilhelmstraße 28, ist eben noch mit Fertigstellung eines completen englischen Kataloges beschäftigt. Das Verzeichniß der deutschen Bücher ist vor längerer Zeit erschienen.

— **Neues aus dem Gebiet der Ziergeflügelzucht.** Der Verein nassauischer Land- und Forstwirthe, dessen Geflügelzucht-Kommission eine besonders rege Thätigkeit entwickelt, seit zum Zweck der Förderung der Nutzgeflügelzucht bedeutende Mittel zur Verfügung stehen, hat soeben an alle ihm bekannten Geflügel- und Vogelzuchtvereine ein Rundschreiben erlassen, in welchem er dieselben auffordert, zu einer am Sonntag, den 30. Oktober d. J., Nachmittags 3½ Uhr, im Saal des Hermann Schaub („Zur Eintracht") in Biebrich a. Rh. stattfindenden Versammlung einen oder zwei Delegirte zu entsenden. Die Versammlung ist einmal zu dem Zweck einberufen worden, um die Geflügelzuchtvereine überhaupt etwas mehr für die Nutzgeflügelzucht zu interessiren, dann aber soll auch darüber Berathung gepflogen werden, in welcher Weise dies am besten zu bewerkstelligen ist. Geflügel- oder Vogelzuchtvereine, denen eine besondere Einladung nicht zugegangen ist, sind dem Direktorium nicht bekannt. Dasselbe ersucht daher solche Vereine, sich zu melden. Eine Einladung wird ihnen dann unverzüglich zugesandt werden. — Wie der Verein selbst darauf bedacht ist, die Nutzgeflügelzucht auf dem platten Lande zu heben, mag daraus hervorgehen, daß derselbe demnächst in allen Kreisen des Regierungsbezirks sogenannte Geflügelzuchtstationen errichtet, von welchen die Bruteier zum Preise von nur 10 Pf. abgegeben werden. Außerdem kann jeder Landwirth einen jungen Hahn der Leghornrasse zu dem Preise von 1 Mk. bekommen, sofern er sich verpflichtet, seine alten Hähne abzuschaffen und aus einer der bestehenden Zuchtstationen Brateier zu beziehen. Die Anmeldungen dazu sind so zahlreich eingelaufen, daß in allernächster Zeit beinahe 200 Hähne und 100 Hennen vertheilt werden sollen, gewiß ein Zeichen dafür, wie gerne unsere ländliche Bevölkerung eine neue leistungsfähige Hühnerrasse aufnimmt.

— **Gedächtnißkarte an Kaiserin Elisabeth.** Das furchtbar tragische Ende einer der edelsten der Frauen, die jemals einen Thron geziert, hat auch in der Postkarten-Industrie Produkte gezeitigt, welche den Andenken an die unglückliche Fürstin gewidmet sind. Karten mit dem Bildniß der Kaiserin und der Ansicht des Attentatsplatzes sind bereits erschienen, neu dagegen ist die eben herausgegebene Gedächtnißkarte mit dem Portrait der hohen Frau und der Ansicht der „Villa Tracht" in Bad Nauheim, welche ein wehmüthiges Gedenken bei jedem mitfühlenden Menschen hervorrufen muß. Der erläuternde Text unter der Ansicht lautet: „Die dem Wohlthuen der unglücklichen Fürstin bei Gebrauch ihrer letzten Kur, ein getreues Spiegelbild ihrer Anspruchslosigkeit wiedergebend. Hier suchte und fand sie Stärkung, bevor der mörderische Stahl eines elenden Buben ihr edles schwergeprüftes Herz traf." Das Bildniß der Kaiserin, von ihren Lieblingsblumen Alpenveilchen, Edelweiß, Rosmarin auf der linken Seite umrahmt, trägt jenen tief melancholischen Zug, welcher der fürstlichen Dulderin in den schweren Prüfungsjahren nach dem Heimgange ihres einzigen Sohnes immer eigen blieb; auf der rechten Seite ist ein Trauerflor angebracht, während eine fliehende Engelsgestalt, die Friedenspalme haltend, den Blick zur Fürstin erhebt. Jeder ernste Sammler wird es dem Kunst-Verlag Karl v. d. Boogaart in Wiesbaden (Kaiser Friedrich-Ring 12) und München Dank wissen, diese vornehme Karte, welche sowohl mit deutschem als auch ungarischem Text erschienen ist, auf den Markt gebracht zu haben, und wollen wir auch in Deutschland dieselbe Anfnahme wünschen, die ihr in Oesterreich-Ungarn zu Theil wurde, wo innerhalb 4 Tagen 120,000 Stück vergriffen waren.

— **Aus Deutsch-Ostafrika** sendet uns der geschäftsführende Ausschuß des Kirchenbau-Vereins zu Dar es Salaam eine Zuschrift, in welcher auf die Kirchennoth in dem dortigen Gebiete hingewiesen und namentlich betont wird, daß die katholischen Gemeinden, obwohl kleiner, im Gegensatz zu den protestantischen in durchaus günstigeren Verhältnissen sich befinden, eine Erfahrung, die man übrigens nicht erst in Deutsch-Ostafrika zu machen braucht. Wenn man auf protestantischer Seite nur halbwegs jene Opferwilligkeit — wir meinen die Opferwilligkeit im größeren Stile — hätte, die auf katholischer Seite wahrgenommen ist, dann brauchte wohl kaum ein „Nothschrei" erlassen zu werden, wie ihn unsere Leser im heutigen Abendblatt zu Gesicht bekommen und von dem wir im Interesse der Sache wünschen möchten, daß er recht vielen Erfolg hätte. Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt" hat sich gern bereit erklärt, Gaben für den Bau einer evangelischen Kirche in Dar es Salaam entgegenzunehmen und weiter zu befördern.

— **Kleine Notizen.** Die Nerobergstraße von der Weinbergstraße bis zum Wald, die Große Burgstraße von der Kleinen Burgstraße bis zur Wilhelmstraße, und die Adlanbstraße von der Kleinen Frankfurterstraße bis zur Schuderstraße werden behufs Herstellung bezw. Anlegung von Wasser- und Gasleitungen auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt, ebenso die Metzgergasse zum Zweck von Pflaster-Reparaturen.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Seine Majestät der Kaiser und König haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 14. v. M. in Gnaden genehmigt, daß die „Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II." den Namen Sr. Majestät führen darf. Durch den gleichen Erlaß ist dem genannten Verein auch die definitive Führung seiner Fahne gestattet worden.

* Der „Kaufmännische Verein" hat Herrn Otto Beck, Regisseur und Charakterkomiker vom Stadttheater in Köln, für einen Rosegger-Abend gewonnen. Herr Otto Beck ist durch seine vielgern Gastspiele bekannt und überall, wo er gespronchen, hatte derselbe großartige Erfolge. Der Vortrag, welcher meist Humoresken neuerer Zeit enthält, findet am Donnerstag, den 27. Oktober, im Schützenhofsaale statt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Der Weg, der von der Albrechtstraße nach dem Bahnübergang führt, befindet sich in einem unbeschreiblichen Zustand; entlang der alten Gasfabrik war heute das schmale Trottoir infolge des Regens total aufgeweicht und Schreiber dieser Zeilen ist ausgeglitten und ziemlich gefallen. Zufällig kam er mit einigen Hautabschürfungen und gänzlich beschmutzten Kleidern davon. Hier erfolgt gewiß erst Abhülfe, wenn zuvand einen Arm oder ein Bein gebrochen hat. Warum wird dieser Weg nicht an Regentagen mit Rheinkies bestreut, ähnlich wie es in der Schlachthausstraße geschieht? W.

* **Frankfurt a. M.,** 18. Oktober. Gestern waren hundert Jahre verflossen, seit J. H. Hofmann jun. in der Hölgasse ein kleines Spezereigeschäft eröffnete und damit eine Firma ins Leben rief, die heute als eine der ersten den Frankfurter Kaffee-Großhandels gilt. Die jetzigen Inhaber der Frankfurter Firma, Aug. Sachse (ein Urenkel Hofmanns) und Fch. Stock, hatten gestern ihr gesammtes Personal nebst einigen früheren Mitarbeitern zu einem gemüthlichen Festmahl vereinigt.

* **Mainz,** 18. Oktober. Die hiesige Filiale eines Frankfurter Geschäftshauses wurde am Samstag durch einen frechen Schwindler betrogen. Ein elegant gekleideter Herr ersuchte die Firma um Absendung einiger Teppiche zur Auswahl an einen katholischen Geistlichen. Die Sendung geschah durch einen Boten, aber schon kurz darauf erschien derselbe elegant gekleidete Herr bei dem Geistlichen und ließ sich die Teppiche wieder einhändigen, da ein Irrthum vorläge. Die Polizei sucht nun nach Ihm mit den Teppichen verschwundenen Schwindler.

Kleine Chronik.

Am Samstag Nachmittag erfolgte im Kesselhause der städtischen Gaswerke zu Helmstedt eine furchtbare Gasexplosion. Wie die „Braunschw. Neuest. Nachr." melden, sind drei Personen verschüttet und die umliegenden Häuser stark beschädigt worden.

Auf dem Dampfer „Heligoland" der zurückgekehrten Nordpolar-Expedition wurden in Geestemünde im Auftrag einer Ausrüstungsfirma die Ausrüstung und die mitgebrachten Sammlungen gepfändet.

Der von 34 Vertretern deutscher Badeorte besuchte 7. deutsche Bädertag in Eisenach hat über Fragen von allgemeiner Bedeutung verhandelt, so u. a. über die Hygiene der Kurorte, zeitgemäße Rathschläge für Bewohner wie Besucher der Kurorte, polizeiliche Maßnahmen gegen Einschleppung des Keuchhustens in Kurorte, den Anspruch des Kurortverbandes auf eine Abgabe für Ausführung ihrer Tonwerke, die Vorsorge der Eisenbahnen für die Beförderung schwerkranker Badegäste. Der bisherige Vorstand wurde unter dankbarer Anerkennung wiedergewählt; nächstjähriger Versammlungsort ist Norderney.

„Der alte Fritzen", das volksthümliche Gedicht von Theodor Fontane, das in zahllosen Schulen alljährlich von jungen, deutschen Kehlen tapfer deklamirt wird, entkam schon im Jahre 1846. Ein getreues Faksimile von der ersten Niederschrift der Ballade finden wir dem 2. Heft der Halbmonatsschrift „Das litterarische Echo" (Berlin W., F. Fontane u. Co., vierteljährlich 2 Mk.) als Sonderbeilage beigegeben, das auch ein Portrait des verewigten Dichters (nach Max Liebermann) enthält.

Der hohe Rath der Bürger der Dreihelmen-Stadt Landshut hat in den Kontrakt mit dem Theaterdirektor einen Paragraphen hineingesetzt, der besagt, „daß eine Herabwürdigung der Stadtgemeinde durch den Direktor oder durch Mitglieder der Theatergruppe auf der Bühne, z. B. durch Couplets oder in der Presse oder anderwärts, die sofortige Auflösung zur Folge hat."

Die Rose, welche die Kaiserin Elisabeth auf dem Todtenbett in den gefalteten Händen gehalten, ist von ihrem Gefolge aus Genf nach Wien gebracht worden. Kaiser Franz Joseph ließ die Rose nach einer neuen wissenschaftlichen Methode konserviren und unter Glas und Rahmen zu immerwährendem Gedächtniß über seinem Schreibtisch anbringen.

In Debreczin kam es gelegentlich der Aufführung eines Schauspieles „Kapitän Dreyfus" zu erregten Kundgebungen. Die Darstellung des Kapitän Dreyfus und seiner Gemahlin wurden vom Publikum lebhaft beklatscht, während der Darsteller du Paty de Clams kaum zu Worte gelangen konnte und öffentlich beschimpft wurde. Der letztere wurde nach der Vorstellung von einer großen Menschenmenge vor dem Theater erwartet, die ihn angreifen wollte, sodaß er unter polizeilicher Begleitung in seine Wohnung gebracht werden mußte.

Die „Laibacher Zeitung" berichtet aus Krain vom 12. ds.: Vorgestern Morgen wurde im Jagdgebiete des Freiherrn v. Lichtenberg in Kronjisce bei Habbach vom Jagdaufseher Kleo eine gestreifte Hyäne erlegt. Das Thier hatte sich schon einen Monat lang in den Wäldern und Schluchten der genannten Berggruppe herumgetrieben, ohne indeß nennenswerthen Schaden anzurichten. Der Inhalt des Magens bewies die Genügsamkeit des Thieres: Maiskolbenreste, Laub und Hühnerfedern waren die Ueberbleibsel seiner Mahlzeiten. Die jedenfalls einer Schaubude entsprungene Hyäne wurde von Freiherrn v. Lichtenberg dem krainischen Landesmuseum geschenkt.

Auf all die schönen Herbsttage, die bis des Jahr den Aufenthalt im Gebirge so angenehm machten, ist über Nacht ein Wetterumschlag gefolgt. Im Engelpitzgebiet fällt dichter Schnee. Der Feropatz und der Schwalber Thalkessel gleichen völlig einer Winterlandschaft. Der Schnee liegt fauthoch und noch schneit es ununterbrochen weiter.

Der junge Mediziner Petrovich, ein Sohn des früheren serbischen Finanzministers, ist in Wien durch Blutvergiftung bei den Secir-Uebungen gestorben.

Aus Antwerpen, 18. Oktober, wird gemeldet: Auf der Schelde fand ein Zusammenstoß zwischen dem nach Hamburg bestimmten „Saint Romans" und dem von London kommenden „Japan" statt. „Saint Romans" erlitt schwere Beschädigungen und kehrte in den Hafen zurück.

Der verhaftete muthmaßliche Urheber des Doppelmordes im Pfarrhause von St. Patrice ist ein Landstreicher Namens Lehmann, der sich seit einigen Tagen mit seiner Frau in dem Orte herumtrieb und den der ermordete Pfarrer Fleurotte aus Mitleid mit Holzsägen beschäftigt hatte. In einem Karren, den Lehmann bei sich führte, fand man einen blutigen Stock, an dem noch Haare der Ermordeten klebten. Der Verhaftete wurde nach dem Gefängniß von Chinon gebracht.

In Warschau wurde ein Schriftsteller, der aus Eifersucht auf seine Frau und einen sie begleitenden Rechtshörer sechs Schüsse abgefeuert und beide verwundet hatte, nach einer geheim durchgeführten Verhandlung freigesprochen.

Aus London, 18. Oktober, wird berichtet: Gestern Abend wurde bei Wrandy-Lincoln ein Personenzug dadurch theilweise zertrümmert, daß er mit einer Heladung zusammenstieß, welche aus Güterwagen eines auf einem Nebengleis fahrenden Zuges herausragte. Neun Personen wurden getödtet, zehn verwundet.

Aus New-York wird berichtet: Howard Gould, der Sohn des verstorbenen Millionärs Jay Gould, hat die Schauspielerin Fräulein Katherine Clemmons geheirathet.

Ein weiblicher Jockey machte in Carson City (Nevada) am letzten Renntag fünf Rennen mit, von denen er zwei gewann.

Sport.

⊙ Idstein, 17. Oktober. Gestern fand hier in der Halle des Turnvereins der Hauptgautag des Gauverbands IX des „Deutschen Radfahrerbundes" statt, welcher trotz des regnerischen Wetters stark besucht war. Der erste Vorsitzende, Robert Seiffermann-Frankfurt a. M., eröffnete um 10½ Uhr die Verhandlungen, welche — nur von einer einstündigen Mittagspause unterbrochen — bis Abends 6 Uhr währten. Anwesend waren circa 140 Gaumitglieder, worunter 92 Vereins-Delegirte, welche 1840 Bundesmitglieder vertraten. Dem Bericht des Vorstands war zu entnehmen, daß ein weiterer Mitgliederzuwachs für das abgelaufene Jahr zu verzeichnen ist und 737 Neuanmeldungen einkamen. An sportlichen und geselligen Veranstaltungen fehlte es nicht; neben den vom Gau eingeführten und prämiirten Tourenfahrten-Konkurrenzen waren es besonders die Vereinswanderfahrt nach Gießen und die Fernfahrt Frankfurt a. M.—Karlsruhe und zurück, welche das Interesse der Sportswelt weit über die Gaugrenzen in Anspruch nahmen. Der zu Frankfurt a. M. stattgehabte Gauvergnügen nahm einen großartigen Verlauf, das Frühjahrs-Sonnenfest zu Höchst a. M. hatte einen vollen Erfolg und die Gau-Osterfahrt nach Lindenfels im Odenwald verlief in schönster Weise. Nicht weniger wie 13 Sitzungen des aus 18 Mitgliedern bestehenden Gauvorstandes waren erforderlich, um die Geschäfte und die das Tourenwesen betreffenden Verhandlungen zu erledigen. Nach dem günstigen Bericht des Gauzahlmeisters Beck-Wiesbaden und des Gaufahrwartes A. Wamser-Frankfurt am Main wurde dem Gesammtvorstand Entlastung ertheilt und zur Berathung der zahlreich eingegangenen Anträge geschritten. Der Nordbezirk des Gaues ersuchte — da er infolge seiner ungünstigen geographischen Lage kaum an den Gaufesten theilnehmen könne und seine Veranstaltung selbständig treffen müsse — um Rückgewährung von 50 Pfg. des eingezahlten Gaubeitrags von 2 Mk. pro Mitglied, was genehmigt wurde. Von den weiteren Anträgen gelangte nur noch derjenige des „Wiesbadener Radfahr-Vereins" zur Annahme, wonach künftig die weiblichen Angehörigen von Bundesmitgliedern analog einem Beschlusse des Bundestags zu Dortmund wie im Bund so auch im Gau nur die Hälfte des Beitrags zahlen. Beschlossen wurde weiter, im nächsten Jahr wieder eine Vereinswanderfahrt, und zwar diesmal nach Aschaffenburg zu arrangiren, da die diesjährige Veranstaltung der Fahrt nach Gießen den vollsten Beifall der sich betheiligenden 34 Vereine gefunden hatte. Der Gaubeitrag wurde in alter Höhe belassen und als Ort des Frühjahrsgautags Butzbach gewählt. Nach Feststellung einer Preisrichterliste für Reigen- und Korsofahren gelangte man zur Neuwahl des Vorstandes, welche folgendes Ergebniß hatte: Seiffermann-Frankfurt 1. Vorsitzender, Jobst-Offenbach 2. Vorsitzender, Nickel-Frankfurt 1. Schriftführer, Krüger-Frankfurt 2. Schriftführer, Beck-Wiesbaden Kassirer, Wamser-Frankfurt 1. Fahrwart, Stiffl-Frankfurt 2. Fahrwart, Petitjean-Wiesbaden Gausportvertreter, ferner Beisitzer: Häußer-Offenbach, Homberger-Gießen, Dr. Kurz-Wiesbaden, Hildinger-Höchst, Ober-Darmstadt, Begas-Frankfurt, Sames-Darmstadt, Köhler-Aschaffenburg, Störiko-Bockenheim, Schneider-Frankfurt a. M. Nach Vertheilung der in der 18ten Saison errungenen Diplome und Tourenprämien wurde nach 6 Uhr der Hauptgautag beschlossen.

Letzte Nachrichten.

Alexandria, 18. Oktober. Nach einer amtlichen Feststellung enthält jede der beiden zu dem Attentat gegen den deutschen Kaiser bestimmten Bomben zwei Pfund Knallquecksilber und 26 Revolverpatronen großen Kalibers. Die Bomben bestehen aus galvanisirtem Eisen, das mit Stahldraht umspunnen ist. Die Auffindung derselben geschah in dem Wagagin eines Italieners. Die Sprengwerkzeuge waren in einer Kiste verpackt. Mit der Ueberbringung der Bomben nach Jaffa war ein aus Triest gebürtiger Italiener beauftragt, welcher auf dem zur Beschiffung der Bomben ausersehenen Dampfer Dienst als Kellner genommen hatte. Die gleiche Stellung hatte er sich in Jaffa im Hotel „Bristol" verschafft, um die Bomben unauffällig für die Thäterschaft des Verbrechens aufzubewahren. Die von uns schon in der gestrigen Abend-Ausgabe mitgetheilten Nachrichten der „Daily Mail" werden somit bestätigt.

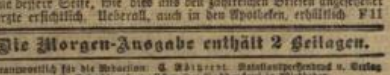
Berichtigung.

Die in der 1. Beilage auf Seite 8 für Freitag angesagte Beerdigung des Herrn

August Hippacher

findet bereits **morgen, Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr,** statt. 12341

Geschäftliches.



Wir alle waschen uns nur mit Patent-Myrrhenin-Seife, weil dieselbe vollständig neutral, absolut reizlos ist, die Haut zart und geschmeidig macht, das Aufspringen verhindert und von vielen angesehenen Aerzten als die beste Kinderseife zum täglichen Gebrauch empfohlen wird. Für die zarteste Frauen- und Kinderhaut giebt es keine bessere Seife, wie dies uns von den zahlreichen Briefen angesehener Aerzte ersichtlich. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich F11

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt, Redaktionsvorsteher u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

6. Konferenz der südwestdeutschen Detaillisten-Vereine in Giessen.

Giessen, 16. Oktober. Die Konferenz war beschickt von den Vereinen Frankfurt, Mainz, Wiesbaden, Darmstadt, Hanau, Höchst, Wetzlar, Giessen, und von über 60 Theilnehmern besucht. Regierung, Stadtbehörde und die Handelskammern Giessen, Wiesbaden, Hanau und Darmstadt waren vertreten. Dr. Gottfleisch-Giessen referirte über die Erfahrungen mit dem Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. Das Gesetz muss ausgebaut werden, doch ist die Gelungsdauer noch zu kurz, um jetzt schon Aenderungen vornehmen. Eine seiner Wirkungen war, dass sich die Handelswelt zusammengeschlossen hat und dass die Reklame vorsichtiger geworden ist. Das Reichsgericht hat bis jetzt 21 Urtheile über Vergehen gegen das Gesetz gefällt. Man will in den betheiligten Kreisen eine Ausdehnung der Fälle, die dem Gesetz unterliegen. Richtig sei die Aufstellung einer Statistik aller Fälle von unlauterem Wettbewerb, die zur Kenntniss der Vereine gelangen. Die Vereine sollen nicht immer gerichtlich vorgehen, sondern durch direkte Einwirkung und gegebenen Falles durch Nennung des Namens die unlautere Reklame zu verhindern suchen. Redner befürwortet die Schaffung von mit Laien besetzten Gerichten bei Anwendung aller Gesetze, die den Handelsstand betreffen, und die Abschaffung des Anwaltzwangs bei solchen, besonders bei dem Handelsgericht. Er warnt vor Anrufung der Polizei zur Unterstützung der kaufmännischen Bestrebungen. Mehrere Redner äussern sich in ähnlichem Sinn. Schmahl-Mainz tritt gegen zünftlerische Bestrebungen, wie sie von den norddeutschen Vereinen ausgehen, auf. Aufgabe ist es, in freien Organisationen das zu leisten, was die Zeit erfordert; nicht durch Staatshülfe, sondern durch Selbsthülfe wollen wir gross werden. Wir fordern nicht Verschärfung des Gesetzes, sondern eine richterliche Auslegung, die mit dem Volksbewusstsein übereinstimmt. Der zu beschreitende Weg ist Zusammenschluss sämmtlicher Geschäfte der einzelnen Städte und der einzelnen Branchen in ganz Deutschland. Eine Kommission wird eingesetzt, die Material über die Fälle sammeln soll, in denen das Gesetz versagt hat.

Zu den Punkten der Tagesordnung: „Gemeinschaftliche Aufmachung der Garne und Berechnung des wirklichen Nettogewichts für Waaren" wird folgende Resolution angenommen: Es ist dahin zu wirken, dass alle Waarengattungen für den Verkauf mit der vollständigen Stückzahl oder dem Gewicht oder der Meterzahl versehen werden, welche sie bei der Packung gehabt haben.

Ueber die Schäden der grosskapitalistischen Waarenhäuser und Bazare für den Detailhandel gehen die Ansichten weit auseinander. Schäfer-Frankfurt vertritt den Standpunkt des Frankfurter Vereins, wonach nicht präcis zu definiren ist, was ein Waarenhaus sei. Deshalb sei eine Besteuerung nicht durchzuführen. Es handle sich um Hebung des Kleinhandels, diese sei durch Besteuerung ebenso wenig zu erreichen, wie die Beseitigung der Auswüchse hierdurch erreicht werden können. Wenn die Waarenhäuser besteuert werden, so werden die anderen Geschäfte mitbesteuert. In Frankfurt sei man der Ansicht, diese Frage zu vertagen, bis sie mehr geklärt sei. Tripp-Cassel tritt energisch für die Steuer ein. Schmidt-Darmstadt kann nicht begreifen, dass man Jemand, der durch Intelligenz sein Geschäft gross gemacht hat, Hindernisse bereiten will. Stamm-Wiesbaden empfiehlt eine staatliche Besteuerung, Lotz-Mainz die Branchensteuer. Nach langer Diskussion, die zu keiner Klärung der Ansichten führt, wird eine Kommission gewählt, die das Material bearbeiten und der nächsten Konferenz unterbreiten soll.

Die Versammlung spricht sich sodann für Offenhaltung der Schaufenster am Sonntag aus. Handelskammersekretär Dr. Morbot-Wiesbaden beantragt, dahin zu wirken, dass die Erledigung von Konkursen für die Folge den Kaufleuten und nicht, wie bisher, den Rechtsanwälten zu übertragen ist. Die Klagen der Handelswelt richten sich gegen die bisherige Verwerthung der Konkursmassen, gegen die allzulange Hinausziehung der Konkurse und gegen die hohen Kosten der Konkursverwaltung. Die Konkursverwaltung gebraucht nach angestellten Erhebungen mehr als ein Zehntel für sich. Redner giebt interessante Daten über die Höhe der Verluste im Allgemeinen und über den prozentualen Antheil der Gläubiger, sowie über die Höhe der Unkosten bei Konkursen. Bezüglich der Erhebungen über die Lage des Kleinhandels spricht sich die Versammlung dahin aus, dass diese nur vom Staat unternommen werden können, die Vereine sind aber zur Unterstützung bereit. Handelskammer-Präsident Koch-Giessen spricht sich dann gegen die Kohlensyndikate aus, worauf ihm Schmidt-Darmstadt erwidert, dass dieselben durch Zusammenschluss der Konsumenten wirksam bekämpft werden könnten. Tripp-Kassel regt den Anschluss an den Centralverband deutscher Kaufleute an, hat aber damit kein Glück. Die nächste Konferenz wird in Frankfurt a. M. stattfinden. („Frankf. Ztg.")

Wanzen-Wechsel.

Von Ferd. Jugenberg in Remscheid.

II. Ihre Charakteristik.

Zur Charakteristik der 13 Wechsel bringe ich zur Kenntniss, dass sie allesammt von ein und derselben Hand am 15. Juli ausgeschrieben worden sind. Auf den Namen des Ausstellers kommt es meinen Lesern wohl nicht an; es wird genügen, wenn ich nur so viel verrathe, dass die Firma weit und breit als diejenige eines bedeutenden rheinischen Fabrikgeschäftes rühmlich bekannt ist, ich aber nicht die Ehre habe, mit ihr in Geschäftsverbindung zu stehen. Um einen Namen zu haben, will ich, wo es mir in meinen weiteren Auseinandersetzungen nöthig sein wird, „Wanzentrost u. Co. zu Mottenburg" sagen. Der hohen Bedeutsamkeit der Firma Wanzentrost und Co. entsprechend vermuthe ich, dass an diesem Geburts- und Ausstellungstage meiner 13 Wechselbälge noch eine weit grössere Anzahl Geschwister das Licht der Welt erblickt, aber einen anderen Lebensweg eingeschlagen haben. Mögen sie alle ein seliges Ende finden! Genug, die in meinem Besitz gelangten Wechselchen sind von ihrem Geburtstage an nett, artig, friedfertig, unzertrennlich zusammengeblieben, obgleich sie durch ein halbes Dutzend Hände gelaufen waren. Man könnte in der That einen schönen Roman aus den kurzen, auf dem Rücken in Lapidarstil aufgezeichneten Notizen schreiben, einen so schönen Roman, der den Augen mancher gefühlvollen Jungfer salzige Thränen der Rührung zu entlocken im Stande wäre. Meinen Lesern jedoch, die, wie ich vermuthe, für ein phantastisches Märchen nichts oder doch nur sehr wenig geben würden, möge meine kurze Bemerkung genügen, dass auf den Rückseiten der Wechsel deutlich und schön, mit unzweifelbarer Beweiskraft zu ersehen war, wie der jeweilige glückliche Besitzer nichts Eiligeres zu thun hatte, als einen lieben guten Geschäftsfreund mit den niedlichen Papierstreifen der Firma Wanzentrost u. Co. zu beglücken, bis das Ungeziefer endlich am 14. August, Morgens 10 Uhr, sorgfältig eingewickelt und gut versiegelt bei mir anlangte.

Werth 600 Mark! Ich sehe den Briefträger noch heute und könnte ihn malen, wie er mir mit Wohlwollen und Hochachtung diesen schweren Geldbrief einhändigte. Dass ich ihm daher ausser den 60 Pfennig Porto ein Extratrinkgeld von 10 Pfennig gab, war der Bedeutung der Handlung und dem freudigen Ereigniss entsprechend wohl am Platz, ja ich möchte behaupten, nothwendig. Noblesse oblige! Und die Freude, diesen schweren Geldbrief als mein unbestrittenes Eigenthum in der Hand zu halten! — Sechshundert Mark!!! — Hat einer meiner hochgeschätzten Leser schon einmal eine Flasche Moselwein in der Hand gehalten, deren Etikett mit berühmtem Namen einen Hochgenuss versprach, sodass ihm in Erwartung das Wasser im Munde zusammenlief? Und er hat an seinem eigenen Leibe die Enttäuschung erlebt, wenn es sich zeigte, dass in der Flasche doch nur gemeiner Krätzer, Sauremus, war? Pfui Teufel! Die Affektionen der Seele sind gemeiniglich umso stärker, wirksamer und nachhaltiger, je hochgespannter die Gegensätze aufeinander platzen.

Ich bedauere es daher heute noch unendlich, dass ich die traurige Gestalt nicht gesehen habe, in die mich die Niedergeschlagenheit verwandelte, nachdem ich zum Bewusstsein der Bescherung gekommen war. Pfui Teufel!

„Schon morgen sind die Wechsel fällig! Kann ich es wagen, in aller Geschwindigkeit einen treuen Geschäftsfreund damit zu beglücken? Nein! — anstandshalber nicht."

Und so blieb mir nichts anderes übrig, als 13 Postaufträge auszustellen. Die Arbeit war lang, geisttödtend und umso mühsamer, weil sie nicht nur unlohnend war, sondern mich nebenbei dreizehn mal dreissig Pfennig, im Ganzen 3 Mark 90 Pfennig kostete.

Im Laufe der nächsten 14 Tage regneten aber auch dafür die Markstücke lustig auf meinen Tisch. Die Gelder der Postaufträge gingen ein. Zwar verschlang eine jegliche Geldsendung wiederum 20 Pfennig Porto und 5 Pfennig Bestellgebühr, sodass auch diese Freude getrübt ward und das 14-tägige Vergnügen mich nicht weniger als weitere 3 Mark 25 Pfennig kostete.

Nein, Verzeihung! nicht ganz so viel. Denn ich erinnere mich, zwei Wechsel „O. K." unbezahlt zurück erhalten zu haben, und mir ward das Vergnügen zu Theil, mich mit je 50 Pfennig Aufgeld und Anrechnung der Unkosten schadlos zu halten. Man wird es meiner menschlichen Schwachheit zu Gute halten, wenn ich noch heute dem unchristlichen Wunsche Ausdruck gebe, der mich damals beseelte: O! wären doch alle 13 Wechsel, wie diese beiden, unbezahlt zurückgekommen! Die ganze Schmiere würde mir armen Schlucker nicht so viel Geld, nicht etwa 5 Mark gekostet haben. Nichtsdestoweniger gebe ich meinem christlichen Wunsche Ausdruck: Mögen diese 5 Mark den Herren Wanzentrost u. Co. ins grosse Schuldbuch nicht eingetragen werden!

„Prometheus". Die „Berl. Korr." schreibt: „Wie bereits früher mitgetheilt worden ist, hatte sich die Vermögenslage der auf Gegenseitigkeit gegründeten Lebens-, Invaliditäts- und Unfallversicherungs-Gesellschaft „Prometheus" in Berlin als eine so ungünstige herausgestellt, dass ein finanzieller Zusammenbruch besorgt werden musste. Infolge dessen hatte die Aufsichtsbehörde, nachdem die Versuche, eine Sanirung der Gesellschaft auf anderem Wege herbeizuführen, gescheitert waren, die Generalversammlung zur Beschlussfassung über die Liquidirung veranlasst. Auch dieser Schritt ist ergebnislos geblieben, da die Generalversammlung sich gegen die Liquidation ausgesprochen hat. Unter diesen Umständen ist, um weiteren Schädigungen der Versicherten vorzubeugen, nur übrig geblieben, gegen die Gesellschaft „Prometheus" mit der Konzessionsentziehung vorzugehen. Die hierauf gerichtete Klage, ist vor Kurzem dem Bezirksausschuss in Berlin eingereicht worden.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 18. Oktober, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 298⅞, Disconto-Commandit 193.70, Staatsbahn 299⅞, Lombarden 64⅛, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 91.—, Dresdener Bank —.—, Deutsche Bank —.—, Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: still. 4-proc. Spanier 42.90.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 18. Oktober 1898.

Reichsbank-Disconto 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 5 %.

	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	101.85
3½	» » »	101.75
3	» » »	93.15
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	101.65
3½	» » »	101.65
3	» » »	93.90
3½	Bad. St.-Obl. »	100.15
3½	» » v. 1886 »	—
3½	» » v. 1892 »	100.95
3½	Bayer. »	100.80
3	» » »	93.20
3½	Hamb. St.-Rte. »	103.80
3	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	100.50
3	Sächsische Rte. »	92.40
3½	Wrtth. Obl. 75-80 »	100.20
3½	» » 81-83 »	100.60
3½	» » 85-87 »	—
3	» » v. 1891 »	101.70
3½	» » 88-89 »	100.20
3	» » »	92.25
3½	Schwed. Obl. 80 »	100.75
3½	» » 86 »	—
3	» » »	97.25
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
*5	Griech. G.-A. v. 90 £	57.
*5	» » kl. »	—
*4	» » v. 87 »	44.10
5	Holländ. Obl. »	—
5	Ital. Rente cpt. Lire	—
5	» » ult. »	91.
5	» » 10000r »	—
5	» » kleine »	—
3	» » »	57.65
4	Oest. Gold-Rte. fl.	102.
4	» St.-E.-O. (Elis.) »	—
4.2	» Silb.-Rte. Juli »	85.30
4.2	» » April »	85.40
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »	85.80
4.2	» » Mai »	—
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	26.20
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	98.10
*6	» äuss. Schuld £	24.20
5	Rum. amort. Rte. Fr.	100.65
5	» » kl. »	100.60
4	» » v. 1890 »	92.50
4	» » innere »	91.50
4	» » äuss. »	92.20
4	» » v. 1894 »	91.50
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.30
4	» » Eisb. A. I-II »	102.20
4	» Inn. A. v. 87 »	—
4	» St.-R. v. 1894 »	68.
4	Serb. amor. G.-R. £	58.50
5	» Tabak-Rente	—
5	» St.-E.-Obl. A Fr.	—
5	» » » B »	—
4	Spanier cpt. Ps.	—
4	» ult. »	42.90
4	» kl. »	—
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5	» Zoll-O. cpt. »	97.85
5	» » £ 20 »	—
5	» » ult. »	—
5	» Fund. v. 88 ℳ	98.
4	» priv. v. 1890 £	—
4	» cons. Obl. »	80.80
4	» conv. Lit. B »	—
1	» » » C »	26.50
1	» » » D »	22.50
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	101.80
4	» » » ult. »	—
4	» » » fl. 500 »	101.90
4	» » » fl. 100 »	102.0

4½	Ung. Els.-Al. Gld. fl.	101.55
4½	» » Silb. »	84.85
4	» St.-Rte. Kron. »	98.25
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.40
4	» Grundentl. fl.	82.50
*5	Argent. v. 1887 Pes	81.80
*4	» v. 88 innere »	70.10
*4	» v. 88 äuss. £	71.60
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	79.40
6	Chin. Staats-Anl. £	107.80
5½	» » » ℳ	103.
5	» » » £	99.55
4	Un. Egypt.-A. cptl. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	104.20
6	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6	» » 1890r »	98.20
6	» » 408r »	99.90
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	94.10
5	» » 408r £	93.
3	» cons. ing. ult. »	24.05

	Städt. Obligationen.	
3½	Frankf. M. Lit. B. ℳ	99.
3½	» N & Q »	99.35
3½	» S »	—
3½	» T. v. 91 »	99.
3½	Darmstadt »	99.70
3	Karlsruhe 1886 »	92.20
3½	Mainz 85 u. 88 »	98.50
3½	Wiesbaden »	100.
3½	» 1887 »	—
4	Bukarest ℳ	98.
5	» 1888 »	—
4	Lissabon 2000r »	67.70
4	» 400r »	—
5	Neapel St. gar. Lo.	86.50
4	Rom Ser. III-VIII »	94.30
3½	Zürich 1889 Fr.	97.80
*5	Pr. Buenos-Air. ℳ	48.
6	Stadt Buen.-Air. Pes.	35.20
4½	» » » £	77.20

Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	161.20
4	Frankfurter Bank	200.10
4	Amsterdamer Bank	—
4	Badische Bank	127.
4	Berl. Handelsg. ult.	164.80
4	Darmst. Bank »	151.40
4	Deutsche Bank »	199.40
4	D. Genoss.-Bank »	117.90
4	» Vereinsbank	120.40
4	Discont.-Comm. »	194.60
4	Dresdner Bank »	158.50
4	Frankf. Hyp.-Bk.	187.50
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	124.25
4	Mitteld. Creditb.	118.25
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	144.40
4	Nürnb. Vereinsbk.	217.50
4	Pfälzische Bank	143.90
4	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4	Rhein. Creditbank	142.40
4	» Hyp.-Bank	160.50
4	Schaaffhaus. B.-V.	150.10
4	Süddeutsche Bank	103.
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	107.50
4	Württ. Vereinsbk.	150.30
5	Oesterr.-Ung. Bank	788.
5	Oesterr. Länderbk.	188.25
5	» » Creditanst.	259.50
5	Ungar. Creditbk.	192.
5	» » Isk. v. W.-B.	128.80
5	Unionbk. in Wien	—
5	Wiener Bk.-Verein	220.75
4	Allg. Els. Bkges.	99.

4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	121.80
4	Mein. Hypoth.-Bk.	133.50
5	Banque Ottomane	109.55

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4	Hess. Ludw.-Bahn	—
4	Ludwigsh.-Bexb.	246.
4	Lübeck-Büchen.	169.90
4	Marienb.-Mlawka	85.50
4½	Pfälz. Maxbahn	134.70
4	» Nordbahn	141.75
4	Werrabahn	—
6	Ver. Arad. Css. 5.W.	101.75
5	Böhm. Nord »	—
5	» West »	—
5	Buschtherad. B. »	—
4	Czakath.-Agram »	—
5	» Pr.-Act. »	—
4	Dux-Bodenb. ult.	—
5	Graz-Köflach »	—
4	Lemberg-Czern. »	248.25
5	Oest.-Ung. St.-B. »	293.
5	» Local.-B. »	—
5	» Südbahn »	64.37
5	» Nordwest »	—
5	» » Lit. B »	227.—
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4	Ital. Mittelmeer	97.10
4	» Meridionales	134.60
4	Westsicilianer	—
4	Luxemb. Pr.-Henri	99.

Zf.	Industrie-Actien.	
4	Anglo-Ct.-Guano	—
5	Bad. Anil.- u. Sodaf.	452.
5	» Zuckerf. Wagh.	55.
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	142.
5	» » Pr.-A.	156.50
4	Brauerei Binding	235.
4	» Duisburg	—
5	» z. Eiche (Kiel)	180.
5	» z. Essighaus	62.50
4	» Kalk (v. Bardh.)	127.50
5	» Kempff	151.30
4	» Mainzer Act.	241.
5	» Park Zweibr.	127.
5	» Stern, Oberrad	261.50
4	» Storch, Speyer	103.
5	» ver. Gräf & Sgr.	—
5	» Werger	92.
4	Brauhaus Nürnberg	140.
4	Cementw. Heidelb.	165.
5	Chem. Fabr. Griesh.	274.
4	» Goldenbg.	187.50
4	» Weiler & Co.	—
4	» Albert	120.50
4	Dpfkornb. u. Hefef.	49.
5	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	245.
5	D. Verlagsanstalt	161.50
4	Allgem. Elekt.-G.	270.50
5	Int. Elektr. G., Wien	154.30
4	Elect. A. Schuckert	243.95
5	Farbwerke Höchst	411.50
5	Filzfabrik Fulda	167.80
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	112.80
5	» Trambahn	257.

4	Gelsenk. Gusst.	186.
4	Glasindustr. Siem.	241.40
4	Grazer Trambahn	150.
4	Int. B.-u. E.-B. St-A.	192.50
6	» » » » Pr.-A.	198.50
5	Kölner Strassenb.	257.
4	» Verl. u. Druck.	88.50
4	Mehl- u. Brodf. Hs.	100.50
5	Nied. Leder f. Spier	226.
4	Nordd. Lloyd	110.
4	Röhrenk.-F. Dürr	104.50
5	Spinn. Hüttenhm.	91.50
4	Strassb. Dr. u. Verl.	111.10
4	Türk. Tab.-Action	—
4	Veloce it. Dpfsch.	—
4	Ver. Brl.-Fft. Gum.	130.
4	» D. Oelfabriken	108.90
5	» Schuhst. Fulda	147.
4	Verlag Richter	—
4	Wessel, Prz. u. Stg.	99.80
4	Westd. Jute-Spinn.	116.50
4	Zellstoffib. Waldh.	282.
4	Zellstoff v. Dresden	124.50

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4	Bochum. Gusstahl.	218.60
4	Concordia, Bgb.-G.	246.
4	Cour. Bergw.-A.-G.	155.
6	Dort. U. Fr. A. Lt. A.	—
4	Gelsenkirch. ult.	188.50
4	Harpener Bergbau	174.25
4	Hibern.-Bergw.-G.	193.75
4	Hugo b. Buer i. W.	—
4	Kallw. Aschersleb.	148.
5	» Westeregeln	200.
*	Lothr. Eisenwerke	—
6	» Pr.-A. Lit. A.	—
4	Massen, Bgb.-Ges.	143.30
5	Oest. Alpine Mont.	151.
4	Riebeck. Montan	204.
4	Ver. Kön. & Laurah.	213.20

Zf.	Prior.-Obligation.	
5	Albrecht Gold ℳ	—
4	» Silber fl.	—
4	Böhm. Nord. Gld. ℳ	100.45
4	» West Silb. fl.	84.40
4	» » Gold ℳ	100.80
4	Elisabeth stpfl. »	101.10
5	» stfr. »	101.10
4	Franz-Josef Silb. fl.	84.60
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.25
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5	» Nordwest »	113.50
5	» Lit. A, Silb. fl.	93.60
5	» » B, » »	93.25
5	» Süd. Lomb. Gd.	108.
4	» » » ℳ	99.40
4	» » » »Fr	76.20
2	» » »1871»	—
5	» Ung. Stb. G. fl.	113.55
4	» » » » ℳ	102.30
3	» » 1-8 Em. Fr	93.70
3	» » 9 » »	91.30
3	» » v. 1885 »	89.90
3	» » Eig.-N. »	91.70
5	Prag.-Dux. Gold ℳ	106.50
5	» » » »	85.95
3	Raab-Oedb. »	80.80
4	Rudolf Silber fl.	—
4	Rud. (Salzkgth.) ℳ	101.50
5	Ung. Galizische fl.	91.90
5	Ital. gar. E.-B. Fr.	57.75
3	» » 500r »	57.75
4	» Mittelmeer »	93.70
3	Livornesser »	61.10

4	Sardin. Secund. Lo.	88.
3	Südit. (Mérid.) Fr.	61.05
3	» » 500r »	61.05
5	Toscan. Central »	95.80
5	Westsic. v. 1879 »	100.70
5	» » v. 1880 »	—
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	100.60
3	Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	—
4	Russ. Südwest Rbl.	102.90
4	Ryässan-Kosl. ℳ	101.
4	Warsch.-Wien. »	—
4	Wladikawkas Rbl.	102.90
5	Anatolische ℳ	97.20
3	Port. v. 86 Beira B. »	62.90
5	N'edl. Transv. Obl.	—
5	Oéste de Minas stfr.	66.75

Zf.	Ausl. Eisenb.-Bonds.	
*4	Atlant. & Pac. 1927	54.70
4	Brunsw. & W. 1938	74.50
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	105.60
5	Calif. u. Oreg. I. M.	105.30
6	Central Pac. 18.9	101.20
6	do. (Jcsq Vall) 1900	101.20
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	100.10
6	» Milw-St. Paul 1910	116.80
5	» » » » 1921	114.90
4	» » » » 1989	103.50
5	Chic. Rock. Isl. 1934	—
7	Denv. & Rio Gr. 1900	107.60
4	» » » » 1936	94.75
5	Georgia Centr. 1937	91.75
4	Illinois Centr. 1953	99.
6	Louisv. & Neh. 1921	120.05
3	» » » 1980	66.
6	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6	North Pac. I. M. 1921	113.80
4	do. Prior. L. 1997	99.15
3	do. Gen. » 2047	65.80
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	85.85
4	Oreg. Rw.-Nav. 1946	96.90
6	Missouri Cons. 1920	101.
6	South Pe Cal. 1905/6	108.40
5	Wst. N-Y-Pb. 1937	107.50
3	» » Gen. M. & C.	53.25

Zf.	Pfandbriefe.	
4	Bayr. Vrb Mnch. ℳ	100.10
3½	» » » »	97.10
4	Nürnb. » Pfälbr. »	100.10
3½	» » » »	97.30
4	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.60
3½	» » » »	97.20
3½	D. Grundcb.-B. »	99.25
4	Frkf. Hyph. b. 1885 »	100.45
4	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Frkf. Hyp. S. XII. »	97.70
3½	» » » XV. »	99.30
4	Ldw. Crdbk. Frkf. »	100.75
4	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » »	97.50
3½	» » »	98.50
3½	Meining. Hyp-B. »	97.
4	» H.-B. unk. 1900	100.10
3½	» » ℳ	98.80
3½	Mitld. Bode. Creiz »	99.
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.
3½	» Lit. M »	100.60
3½	» » N »	—
3	» » » O »	96.50
5	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » » »	97.30
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4	Pommer. A.-B. »	—
4	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	—

4	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.40
3½	» » » » »	97.60
3½	» » » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »	100.10
4	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »	100.30
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.90
3½	» » » »	96.80
4	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.20
3½	» » » »	97.20
4	Ital. Allg. Imm. Lo	—
4	» » » v. 1887 »	—
4	» Nationalbk. »	94.50
4	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4	Schwed. R.-H.-B. ℳ	104.75
3½	» » » »	97.30
5	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	—

Zf.	Anlehensloose. Verstmal. in Procenten.	
4	Bad. Präm. Th. 100	—
4	Bayer. » » 100	164.50
5	Don. Regul. S. fl. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	120.
3½	» » II. » 100	110.
3	Holl. Comm. fl. 100	—
3½	Köln-Mind. Th. 100	136.75
3	Madridér Fr. 100	—
4	Mein. Pr-Pf. Th. 100	135.
4	Oest. v. 1854 S. fl. 250	161.30
5	» » 1860 » 500	124.
3	Oldenburger Th. 40	132.80
2½	Stuhlw.-R.-Gr » 100	91.50
*3	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	35.

	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ausbach-Gunz. fl. 7	37.
—	Augsburger » 7	20.60
—	Braunschw. Th. 20	115.60
—	Finländische Th. 10	56.70
—	Freiburger Fr. 15	25.20
—	Genua Lo. 150	144.
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	14.
—	Meininger fl. 7	23.25
—	Neuchâteler Fr. 10	24.50
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	331.40
—	» Credit » 58 » 100	—
—	Pappenheimer fl. 7	22.50
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats S. fl. 100	230.60
—	Venetianer Lo. 30	32.70

	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	168.72
	Antwerpen-Brüssel	80.62
	Italien	74.32
	London	20.43
	Paris	80.72
	Schweizer Bankplätze	80.47
	Wien	169.72

	Gold u. Papiergeld.	
	20-Franken-Stücke	16.17
	Dollars in Gold	4.16
	Dukaten	9.62
	Engl. Sovereigns	20.36
	Russ. Banknoten	216.50
	Amerik. »	4.19
	Französ. »	80.70
	Oesterr. »	169.70

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notiz. erster Cours.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Taunusstrasse 51/53, Part.
Dr. of Dent. Surg. Beck,
pract. Zahn-Arzt. 12338

Loose
Metzer Dombau (Geld) Zieh. 5.—8. Nov. à Mk. 3.30.
Wohlfahrts-Lotterie „ „ 28. Nov. à „ 3.30.
Meissener Dombau „ „ 5.—12. Dez. à „ 3.—.
Berliner rothe Kreuz „ „ 19.—23. Dez. à „ 3.30.
L. A. Mascke, 13145
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc.
8020

Weinstube von Franz Kaiser,
Faulbrunnenstrasse 9,
empfiehlt
Gau-Algesheimer

süssen Trauben-Most
(eigenes Wachsthum). 13236

Zwiebeln Pfund 5 Pf., 10 Pfund 45 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Habe wieder eine grosse Parthie Gelegenheitskäufe in:
Brillant-Ringe,
russische sowie **chinesische**
Silbergeräthe,
ferner einen Posten **Bestecksachen,** welche fast zum heutigen Silberpreise abgebe.
Fritz Lehmann,
Goldschmied,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Kein Laden. Kein Laden.

Wegen Abbruch des Hauses Langgasse 43 verlegte mein Geschäft n. d.
Unteren Webergasse 16
Eingang Kleine Webergasse 6.
Hübsche, aparte Neuheiten für Herbst u. Winter sind auf Lager und empfehle mich bei Bedarf aufs Beste. Garantie für tadellos. Sitz. — Theilzahl. gestattet. —
Achtungsvollst
J. Riegler,
Wiener Herren-Schneider.

Schuhwaaren, prima. 13202 Ballhaus, Römerberg 1.

Russischer
Carawanen-Thee
frisch eingetroffen. 13007
J. Keiles, 22. Webergasse 22.

Louis Gangloff,
Friedrichstrasse 31, Ecke der Neugasse.
Büchereinbände und Cartonnagen,
fertige Versandtschachteln.
Lager schwarzer, weisser u. farbiger Cartonpapiere aller Grössen und Stärken in Bogen und geschnittenen Formaten, als **Menus-, Tisch-, Tanz-, Visit-, Verlobungskarten etc. mit Gold-, Silber-** oder **farb. Schrägschnitt.**

Passepartouts für **Photographien, Aquarelle,** Zeichnungen etc. Extra Anfertigungen jeder Art, schnell und mit Maschinenbetrieb. (Chagrinnarbe bis 100 cm. □ neu).
Aufziehen von **Photographien und Reischildern** in Album-, Kasten- oder Mappen-Aufbewahrung.

Eigene moderne Präge- u. Pressvergolde-Anstalt.
Gold-, Silber-, Schwarz-, Farben- und Reliefdruck auf Decken, Mappen, Musterkarten, Stoffe, Bänder. 13206
Trauerschleifendruck.
Wein- und Speisenkarten etc.

Wer vorwärts kommen will und seine Frau lieb hat, lese **Dr. Bock's** Buch: „Kleine Familie." Pr. 30 Pf. in Briefm. eins.
G. Hüttsch, Verlag in Leipzig.

Meine Wohnung und Comptoir befinden sich jetzt
Friedrichstrasse 33,
2 Stiegen.
Gustav Rosenthal,
in Firma
Gebrüder Rosenthal.
13153

Mit 15–20 % Rabatt

verkaufe ich von jetzt ab sämmtliche

Kinderwagen

um Platz für die eintreffenden Weihnachts-Sendungen zu gewinnen.

Grösstes Kinderwagen-Lager am Platz.

Nur neue Wagen, Vermiethen und **Eintausch** gebrauchter Wagen findet bei mir **nicht** statt.

Kaufhaus Caspar Führer, Kirchgasse 48. Telephon 209.

12123

Rudolf Wolff,

Kgl. Hoflieferant,

22. Marktstrasse 22.

Morgen Schluss des Ausverkaufs.

Um vollständig damit zu räumen, wird der Rest zu jedem annehmbaren Preise verkauft. 13302

Kartoffeln für den Winterbedarf.

Magnum bonum, haltbarste Winterkartoffeln, sowie **gelbe englische, Ruhm von Haiger, Mäuschen, rosa, Schneeflocken, Brandenburger, beste Daberſche Sorte, Alles in guter Waare.** Liefere jedes größere Quantum umgehend zum billigsten Preis frei Haus. Proben u. Bestellungen bei

Otto Unkelbach,
Kartoffel-Handlung, Schwalbacherstraße 71.

Reinetten, Tafel- und Kochäpfel Ctr. v. 14 Mk. an, gepflückt, nicht Waggon, zu b. Hermannstraße 12, 1 St. 12685

Rotheweine.

Sehr empfehlenswerthe reine Marken.

Königsbacher (Pfälzer) per Flasche (ohne Glas)	Mk.	—.60,
Ober-Ingelheimer	„	—.85,
Bordeaux	„	1.05,

bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flasche 5 Pf. mehr.

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857). 10667
Adelheidstrasse 33.

Verschiedene Sorten Aepfel und Birnen sind pfund- u. centnerweise zu haben Steingasse 36. **Fritz Bürger.** 12382

Ich empfehle **einen grossen Posten**

extra schwere Emaille

zu aussergewöhnlich billigen Preisen,
so lange Vorrath reicht.

Kaufhaus Otto Nietschmann N.,

Kirchgasse 29. Magazin für Haus und Küche. Kirchgasse 29.

Aeußerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorat.-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Malplatten.
Oelbild-Rahmen.	Reisespiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Dreith.-Spiegel.	Paravents.
Mignon-Rahmen.	Rasirspiegel.	Portièrenstangen
Getröpfte Rahmen.	Gew. Spiegel.	Passepartout 2c.

Stets das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschnitzereien.

Aechte franz. Bronzerahmen.

Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch. Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 8024

Hr. Reichard, vorm. **F. Alsbach,** Hof-Vergolder
Taunusstraße 18, n. d. Taunus-Apotheke.

Geschäfts-Auflösung!

Schluss des Geschäfts im Dezember d. J.

Da unsere sämmtlichen vorräthigen

Herbst- und Winterwaaren

unbedingt **bis Dezember d. J.** geräumt sein müssen, verkaufen dieselben, als:

Fertige Herren-Anzüge aller Arten.
Fertige Herren-Paletots, 1- und 2-reihig.
Fertige Herren-Havelocks, wasserdicht.
Fertige Herren-Hohenzollernmäntel.
Fertige Herren-Frack-Anzüge.
Radler-Anzüge.
Fertige Herren-Joppen, neueste Façons.
Herren-Schlafröcke, von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Fertige Herren-Hosen und Westen.
Fertige Herren-, Haus-, Jagd- und Comptoir-Röcke.
Jünglings-Anzüge, elegante Façons.
Jünglings-Paletots mit und **ohne** Pelerine.
Jüngling-, Haus- und Jagd-Joppen.
Knaben-Anzüge in modernsten Façons, **Knaben-Paletots** mit u. **ohne** Pelerine, Knaben-**Joppen** aller Arten, Knaben-**Schul-Anzüge,** für jedes Alter passend.

Schluss des Geschäfts im Dezember d. J.

Livréen

aller Arten in noch hübscher Auswahl zu **staunend billigen, bedeutend herabgesetzten** Preisen.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

Unsere vorzüglich erhaltene gediegene Laden-Einrichtung, sowie ein ausgezeichnet guter eichener Zuschneidetisch mit 32 grossen Schubladen, per Dezember zu beziehen, verkaufen **ebenfalls äusserst billig.** 12789

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 487. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 19. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

(15. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten).

Chaseby Park.

Frei nach dem Englischen von Mrs. Charles Clifse.
Autorisirte Uebersetzung von M. Schmidt.

Als die Tage länger wurden und die Freuden der Frühlingszeit mit sich brachten, begannen Mary und Constanze wieder die gemeinschaftlichen Spaziergänge, deren sie sich daheim so oft erfreut hatten. Sie durchwanderten die Gegend, machten sich mit den benachbarten Dörfern bekannt und kehrten bei denjenigen der Dorfbewohner, die ihnen am besten gefielen, zu wiederholten Malen ein, um frisch gelegte Eier oder ein feiteres Huhn, als sie auf dem Markt in Boulogne bekommen konnten, heimzubringen.

„Es gefällt mir so gut hier," sagte Connie, als sie an einem Maiabend wieder über Feld wanderten. „Ich wünschte, unsere liebe Henriette wäre bei uns, die Veränderung würde ihr wohl thun."

„Sie ist am besten, wo sie ist," antwortete Mary; „ihr Beruf ist jetzt, bei unseren Eltern zu bleiben."

„Aber ihre Briefe klingen manchmal so traurig," sagte Constanze.

„Henriette hat sehr tiefes Gefühl," erwiderte Mary; „sie wird einige Zeit brauchen, um die Täuschung, die sie erfahren hat, zu überwinden."

Es wird für unsere Leser nicht mehr überraschend sein, zu hören, daß das Verlöbniß Henriettens mit Ronald Turret sich aufgelöst hatte, nach einem unerquicklichen Briefwechsel der beiderseitigen Väter, in dem Herr Turret seine Einwilligung zu der Heirath von der Festsetzung einer Mitgift abhängig machte, welche Herr Delville seiner Tochter geben müsse, worauf Delville erwidert hatte, eine Aenderung seiner Verhältnisse, welche ihm dies ermöglichen würde, sei nicht abzusehen; daher müsse er, so leid es ihm für die beiden jungen Leute thue, sich entschieden gegen eine Verlängerung der gegenseitigen Verpflichtung aufs Ungewisse hin erklären. Diese Entscheidung hatte der arglistige Turret erwartet und deshalb eine Forderung gestellt, die von Delvilles Seite unerfüllbar war. Daß Ronald sich nicht ohne heftigen Widerstand dem Willen seines Vaters fügte, daß es zu äußerst leidenschaftlichen, stürmischen Scenen kam, welche die gütliche Mutter selbst für das Leben des Sohnes besorgt machten, war bei der eigenwilligen, leidenschaftlichen Gemüthsart des jungen Mannes unvermeidlich; aber der Vater blieb unerschütterlich bei seinem Ausspruch: „er wolle keine Armuth in die Familie gebracht haben;" und da Ronald kein unabhängiges Einkommen besaß, auch seiner Natur und Erziehung gemäß durchaus nicht Mannsgenug war, sich aus eigener Kraft eine seinen Ansprüchen genügende Lebensstellung zu erkämpfen, so mußte er sich wohl oder übel der väterlichen Autorität fügen und reiste in heftigem Grolle mit einem Freunde nach dem Continent ab mit der trotzigen Erklärung, daß ihn sein Vater so bald nicht wiedersehen würde.

Trauriges Ende einer hoffnungsvollen ersten Liebe!

„Ich kann Henriette nicht begreifen," fuhr Constanze in ihren Herzensergießungen fort. „Wenn ich behandelt worden wäre, wie sie von diesen Turrets behandelt worden ist, würde ich mich so schnell wie möglich entschließen, Jemand anders zu heirathen."

„Du sprichst wie ein thörichtes Kind," entgegnete die ältere Schwester.

„Dürfen sie Henriette verachten, weil sie arm geworden ist?" fuhr Constanze in empörtem Stolze auf.

„Verachten darfst Du nicht sagen," antwortete Mary. „Ich gestehe, daß auch mich Herrn Turrets Benehmen sehr empört hat; aber ich schreibe es lediglich den ehrgeizigen Plänen zu, die er für seinen Sohn hegt und die seine besseren Gefühle unterdrückt haben. Was seine Frau betrifft, so bin ich überzeugt, sie ist zu gutherzig, um irgend Jemand wegen seiner Armuth zu verachten, und Ronald halte ich bei allen seinen Fehlern doch für zu edelsinnig dazu."

„Nun, siehst Du, Mary, ich bin kaum jemals anderer Meinung gewesen als Du; aber in diesem Falle finde ich Dich viel zu gutmüthig, Leute in Schutz zu nehmen, die sich so schmählich gegen uns betragen haben — bloß weil Papa sein Vermögen verloren hat. Jedenfalls war es sehr zahm von Ronald, seine Braut so leicht aufzugeben."

„Du ereiferst Dich ohne Ueberlegung, Connie. Daß es Ronald keinen Kampf gekostet hat, kann ich mir nicht denken, zumal nach dem, was mir Henriette von ihrer letzten Unterredung in Brighton erzählt hat, wo er zu jedem Kampf entschlossen schien. Aber er mußte fürchten, daß sein Vater ihn enterben würde, wenn er sich nicht fügte."

„Meinetwegen! Ihn bedaure ich nicht," fuhr Connie fort; „aber denke an unsere arme Henriette, was sie gelitten hat! Sie sagt in ihrem letzten Briefe, so oft sie etwas lebhaft an Ronald erinnert wird, ist es ihr, als ob ihr Herz brechen müßte, und die Tage, an welchen sie ihm zu schreiben pflegte, sind von Traurigkeit umwölkt. Sie ergötzt, daß die Tage auch nicht sehr heiter waren, wenn er sie so lange vergebens auf Antwort warten ließ. Dann nährt sie ihren Kummer durch Verweilen bei allen schönen Zukunftsträumen, die sich mit ihren täglichen Beschäftigungen verknüpften. „Da," sagt sie, „liegen die Pantoffeln unvollendet, die ich für ihn stickte." — „O, wer kann damit Geduld haben? warum wirft sie das Zeug nicht weg?" rief Constanze, deren hübsches Gesichtchen die Entrüstung mit höherem Roth färbte.

„Henriette war ihm sehr ergeben," entgegnete Mary, unwillkürlich lächelnd.

„Ja, wie eine Sklavin!"

„Die Naturen sind sehr verschieden."

„Ja gewiß," rief Connie erregt. „Ich würde verlangen, daß ein Mann für mich durch Feuer und Wasser ginge!"

„Ich hoffe, er würde mit dem Leben davonkommen," versetzte Mary lachend.

Da sie unter diesen Reden ihre Wohnung erreicht hatten, äußerte Constanze ihre Neugier, ob der Briefträger da gewesen sein möchte.

„Ich erwarte heute Abend kaum etwas, höchstens eine Zeitung," sagte Mary.

„Dann wirst Du angenehm überrascht sein," rief ihr das junge Mädchen, das lebhaft vorausgeeilt war, aus dem Empfangszimmer entgegen; „denn hier liegt eine weitgereiste Depesche, die auf Dich wartet. Von wem mag das sein?"

Mary wußte es nicht zu errathen, bis sie die Unterschrift gesehen und entdeckt hatte, daß die Verfasserin des Briefes Mrs. Cheil Ariara sei.

„Welch ein umfangreicher Brief! Er muß wochenlang auf der Post in Brighton gelegen haben," bemerkte Connie, den Umschlag betrachtend. „Auf der Adresse steht: poste restante."

„Ich habe so oft dort nach Briefen gefragt," sagte Mary, „und ward so oft getäuscht, daß ich endlich ganz die Hoffnung aufgegeben hatte. Doch als ich neulich an Henriette schrieb, bat ich sie, sich nochmals zu erkundigen. Nun aber sprich mir nichts mehr, Connie, ich bin sehr neugierig, zu sehen, was Mrs. Ariara schreibt."

„O, lies es laut!" bat Connie, die stets mit vielem Interesse Marys Erzählungen von ihren alten Freunden gehört hatte.

„Gewiß, sehr gern!"

Neapel, 2. April.

Meine liebe Mary!

Acht lange schicksalvolle Jahre sind vergangen, seit wir uns zuletzt sahen, und halb so viele, seit wir uns zuletzt schrieben; nun sind es auch schon einige Monate, seit mein Mann von England zurückgekehrt ist und mir von dem Vergnügen erzählte, das er bei Ihrer unverhofften Begegnung hatte, und von den ärgerlich wenigen telegraphischen Worten, die Sie auf dem Bahnhof mit einander austauschten, ehe der Zug abfuhr. Ich wäre ganz eifersüchtig und ärgerlich gewesen, daß ich nicht auch dabei war, hätte ich nicht zugleich mit großer Betrübniß von dem Unglück Ihrer Familie hören müssen. Ich würde schon früher geschrieben haben, um meine Theilnahme auszudrücken und mich zu erkundigen, wie Sie nun Ihr Schifflein durch Klippen und Untiefen steuern; aber bald nach meines Gatten Rückkehr wurde ich vom Fieber befallen und bin eben erst im Begriffe, wieder zu Kräften zu kommen, seit wir in dieser reizenden Stadt angekommen sind, wo das Klima selbst schon ein Balsam ist. Von unseren Fenstern haben wir eine weite Aussicht auf die herrliche mit Barken übersäte Bucht. Ich kann nur wünschen, wir wären früher hierhergekommen: die Scenerie ist bunt und mannigfaltig, und alle die historischen Erinnerungen, die mit der Stadt selbst und ihren Umgebungen verknüpft sind, interessiren mich in hohem Grade. Wie sehr wünschte ich, Ihnen eine würdige Schilderung dieses weltberühmten Neapel geben zu können, vollkommen genug, um Sie Alle zu bewegen, herzukommen und sich uns anzuschließen! Wie reizend wäre es, hier wieder zusammen zu sein! Mit einem kleinen Einkommen kann man auf dem Continent das Leben viel besser genießen als in England; auch bieten sich viel größere und leichter erreichbare Vortheile für die Erziehung junger Leute dar. Dies war einer der Gründe, welche meinen Entschluß bestimmten; und nun sind meine beiden Mädchen in Sprachen und in der Musik vorzüglich ausgebildet. Das ist der ganze Umfang unserer Familie. Sie wissen, wie sehr ich mir einen Sohn wünschte, — aber ich darf nicht murren, ich habe sonst wenige Enttäuschungen im Leben erfahren, und Kathleen und Nora sind prächtige Kinder — Kinder von 18 und 19 Jahren; die Aelteste, Kathleen, hat sich eben verlobt mit dem Marquis Guardaccio.

Nun lassen Sie mich bald von Ihnen und den Ihrigen hören.

Ihre aufrichtige Freundin
Eva Cheil Ariara.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus
M. Marchand,
Langgasse 23.
Diese Woche
bedeutend reducirte Preise
auf
coul. Roben- und Blousen-Stoffe.
13060

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigst gestellten Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 8016
Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.
Webergasse 3. W. Egenolf.

Birken-Stammholz,
gerindet, liefert j. Quant. billigst
Ph. Kahlmann, Kemel, Post Kemel.

M. Auerbach, Herrn-Schneider,
Friedrichstrasse 8, nahe der Wilhelmstrasse,
empfiehlt sein 13166
grosses Stofflager zur Anfertigung sorgfältigst gearbeiteter Herren-Kleider nach Maass.
Bei sehr mässigem Preise die feinste Garderobe. M. Auerbach.

Kein Laden. Trauringe, massiv. Gold, 8- u. 14-karat. Kein Laden.
Wilh. Mesenbring,
Kirchgasse 24, 1 St.,
vis-à-vis Schneider. 12971

Großer Möbel-Verkauf.
Ph. Lendle, Möbel-Polsterer,
Ellenbogengasse 9.
Zwanzig Küchenschränke 24—48 Mk., altdeutsche Küchen-Einrichtung 190 Mk., mehr als 40 complete Betten für jeden Stand, Kommoden von 20—40 Mk., Plüschgarnituren mit 4 Sesseln 180 Mk., über 50 Stück Matratzen in Seegras, Wolle, Kapokk und Roßhaar, complete Schlafzimmer 650 und 800 Mk.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.
Büreau und Versteigerungslokal:
3. Adolphstraße 3. 9815

Drucksachen aller Art liefert schnell und billig
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. 12227

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Berlin.
Ingenieur-Büreau: Rheingau, Eltville.
Ausführung von vorschriftsmässigen Haus-Installationen für den Anschluss an die Elektricitäts-Werke im Rheingau.
Beleuchtungskörper in reicher Auswahl. Umänderung vorhandener Gas- u. Petroleum-Lustres etc.
Elektromotoren mit höchstem Nutzeffect.
10067

Schreiner-Werkzeug.

In Folge gänzlicher Geschäfts-Aufgabe läßt **Herr Schreinermeister Momberger** hier in seinem Hause,

17. Dotzheimerstraße 17,

heute Mittwoch, 19. Oktober cr., Morgens 9½ und Nachm. 2½ Uhr anfangend, das bisher noch im Gebrauch gewesene Werkzeug pp., als:

2 Hobelbänke, 7 Zengrahmen mit Werkzeug, 100 Stück Kehl- u. Nuthobel, Platt- u. Falzbänke, Sergeanten, Schraubzwingen, Schraubknechte, 10 Richtscheiter, 4 Bankknechte, div. Fournierzulagen, 8 Deckelzwingen, 4 Leimböcke für Fußtafeln, Stuhlzwingen, Sägen, Wasserwaagen, 1 Leimkessel, div. Hobel, 3 Paar Fußböcke, 1 Schrubbstein und sonst zur Schreinerei gehöriges Werkzeug, div. neue Vorfenster und Thüren

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. F218

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.
Büreau und Geschäftslokal: 3. Adolphstraße 3.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Um- und Wegzügen ꝛc. ꝛc. versteigere ich zufolge Auftrags

nächsten Donnerstag,
den 20. October cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,
in meinem Auctionslokale

8. Mauritiusstraße 8,

nachverzeichnete, **sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände, als:**

Eine Nußb.-Salon-Einrichtung, best. aus: Bertieow, achteck. Tisch, Spiegel mit Trümeaux u. Sopha mit 4 Sesseln mit Plüschbezug; **1 Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung,** best. aus: 2 hochhäupt. Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette und 2 Nachttische; **1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung,** best. aus: Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle und st. Diener; ferner 1 eleg. Salon-Garnitur, best. aus: Sopha und 6 Sessel mit feinem Plüschbezug, Sopha und 2 Sessel, mit Seiten-Damastbezug, einzelne Sopha's und Sessel, Mahag.-Büffet, Mahag.-Silberschrank, Mahag.-Consolen mit u. ohne Marmor, Mahag.-Geschrank, Mahag.-Stegtisch, Nußb.-Herren-Schreibtisch u. Ausziehtisch, sonst. Tische, Eichen-Bauern- und andere Stühle, mehrere vollst. Betten, Nachtstuhl, Hempenbrett, Toiletten- u. andere Spiegel, Kassenschrank, Nähmaschine, Meyer's Conversations-Lexikon, Doppelflinte, 1 silb. und 2 goldene Damen-Uhren, Gaslüstre, Hänge- und Stehlampen, Bilder, Oelgemälde, Teppiche, Vorlagen, Wasch- und Wringmaschinen, 2 Kinderwagen, versilb. Bowle, Waschgarnituren, Netzen, Kandelaber, Glas, Porzellan, Weißzeug u. dergl. mehr.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Flaschen-Wein-Versteigerung

zu Wiesbaden.

Am Donnerstag, den 27. Oktober 1898, Vormittags 11 Uhr anfang., läßt **Herr J. Diefenthäler, Weinbergbesitzer in Eltville (Rheingau),** in meinem Auctionslokale

8. Mauritiusstraße 8

circa 14,000 Flaschen originalnaturreine Weine aus den Jahrgängen **1886, 1889, 1892, 1893 u. 1895, als: Niersteiner, Rüdesheimer, Eltviller und Rauenthaler Gewächse**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die Weine können probirt werden:

am Montag, den 24. Oktober, in der Kellerei des Versteigerers in Eltville, Taunusstraße 11, am 25. u. 26. Oktober, von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr, im Auctionslokale 8 Mauritiusstraße 8 in Wiesbaden, sowie während der Versteigerung.

Für Naturreinheit der Weine wird garantirt.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Geflügelzucht Friedberg (Hessen)

offerirt junge, fein gemästete Enten, sauber gerupft, ohne Darm, ca. 3 Pfund schwer, pro Pfund Mk. 1.—

Tafel-Aepfel und -Birnen,

das Feinste, was es giebt, à Ctr. von 15 Mk. bis 6 Mk., Waggon billiger, liefert die Obstgärtnerei von

Carl Hesse, Gärtnerei, Sandersleben i. A.

Vollständiger Ausverkauf

40. Taunusstraße 40.

Wegen **Aufgabe** meines **Möbel-Geschäfts** verkaufe sämmtliche **Möbel u. Waaren-Vorräthe** meines **großen reichhaltigen Lagers** zu den **denkbar billigsten Preisen** aus.

Größte Auswahl compl. **Einrichtungen,** sowie **einzelner Möbel** von den einfachsten bis hochelegantesten in allen Holzarten, **Portièren, Möbelstoffe, Tisch- und Divandecken** ꝛc.

Sämmtliche **Möbel** sind nur **bester Qualität** und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermiethen. 11655

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 8021

Möblirte Zimmer I. Etage.

Patente besorgen und verwerthen **H. & W. Pataky,** Berlin NW., Louisenstrasse 25. 10 Filialen. (F. a. 150/11) F 28
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß unserem Antrage gemäß der Name „Kaiseröl" unter No. 16691 (Classe 20 b Actg. P 79) in die Zeichenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Waarenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jetzt auch

der Name Kaiseröl gesetzlich geschützt

worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 vor mißbräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl", indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede derartige Verletzung unserer Rechte **auf das Rücksichtigste gerichtlich** vorgehen werden. 11871

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff.

Zur vollständigen **Vernichtung der Feldmäuse** empfehle Gartenbesitzern u. Landwirthen Prof. **Löffler's Mäusebacillus-Präparat.** Dieses ist für andere Thiere und Menschen ganz unschädlich und liefere ein für einen Morgen Land ausreichendes Quantum à 3 Mark. 13228

A. Berling. Drog., Gr. Burgstraße 12.

Hochrothe Tigerfinken,

reizende fl. Sänger, P. 2 Mk., 5 P. 8 Mk.,

Harzer Kanarien,

flotte edle Sänger, St. 6, 8, 10, 12, 15 Mk.,

Zwerg-Papageien,

Zuchtpaare, Paar 3 Mk., 5 P. 13 Mk.,

Prachtfinken,

schön bunt, niedliche Sänger, P. 2 Mk. u. 2.50, versendet unter Garantie, leb. Ankunft, geg. Nachnahme. F 70

L. Förster, Chemnitz, Webergasse 7.

Naturbutter 10-Pfd.-Gebl. Mk. 5.80, 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig Mk. 4.80.
Sternlieb. Tiefe No. 28 (vis Breslau).

Fort mit Puder und Schminke!

Ein Gesichts-Massage-Apparat

entfernt Falten, Pickeln, Mitesser und Sommersprossen. Das Gesicht wird gestärkt, geglättet u. erhält die Spannkraft der Jugend zurück, daher eins der schönsten Geschenke für Damen und Herren. Die Apparate sind in Elfenbein und elegantem Etui im Massage-Institut bei Frau **Anna Oesterle** am Lager.

Taunusstraße 38, Part.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mühler, Leipzig 41.

Rath! für Frauen! Nützl. belehr. Buch 1 Mk. (Briefm.). Broschüre üb. **Schutzartikel** ꝛc. 50 Pf. **Wwe. Schmidt,** fr. Hebamme, Gründ. d. **weltbekannt.** Frauenschutz „Laetitia", **Berlin S.,** Neue Roßstraße 5. — **Beste Monatsbinden, Mutterspritzen.**

Vorsichtige Hausfrauen

brauchen stets, ohne sich durch schwindelhafte Reclame und Versprechungen irre leiten zu lassen

zur Wäsche und Hausputz

Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentinseife

bekannt als bestes reines Fabrikat — ohne Beimischungen. —

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe

überall zu haben à Packet 15 Pfg.

P. H. Schrauth, Neuwied

Grösste Dampfseifenfabrik mit electr. Betrieb.
Gegründet 1830.

(Manuscr.-No. F. 1470) F 9

Kohlenhandlung J. L. Krug,

Luisenstraße 5, Wiesbaden, Luisenstraße 5,
Fernsprech-Anschluß No. 123,
empfiehlt zum bevorstehenden Winter beste **engl. Anthracit,** sowie alle anderen Sorten **Kohlen, Cokes und Brennholz** in nur Ia Qual. von den besten Zechen zu billigen Preisen. 10254

Reelle und pünktliche Bedienung.

Grauka lk

in Stücken, sowie gemahlen in Säcken, liefert in jedem Quantum
Schupbach. **Carl Weber, Kalkwerk.**

Chemische Wasch-Anstalt, Decatur mit Dampfbetrieb

von **P. Jochum,** Adolphstraße 5, Parterre,

empfiehlt sich in allen in das Fach einschlagenden Arbeiten. Specialität für Herren-Garderoben ohne Concurrenz, mittelst Bügel-Apparat chic aufgebügelt, wie Neu hergestellt. Einlaufen der Kleider wird gänzlich verhindert. Reparaturen derselben werden bestens besorgt. **Eigene Schneider-Werkstätte.** Bestellung per Postkarte. 11896

Ueberrascht

ist jede Frau, die **Krebs-Wichse** verwendet, denn sie erzielt damit am schnellsten prachtvollen Glanz. 8204

Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

Friedrichstraße 10,

die eine Verringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

4 complete Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußb. und Edelbuchen,
9 Polster-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapisserie, Tuch und Kameltaschen,
1 compl. Nußbaum-Salon,
1 gothisches Herren-Zimmer in Eichen,
Herren-Schreibtische in Nußb. und Eichen,
3 Büffets in Nußb. und Eichen,
einzelne Salonschränkchen, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Lüster, sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle. 12105

Sämmtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Besichtigung lade ich hiermit ergebenst ein.

C. Eichelsheim,
Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,
Friedrichstraße 10.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten
für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copirdruck** schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel.**
Wiesbaden. 12, Schwalbacherstrasse 12. 10793

---

12 Messer, 12 Gabeln von Mk. 3.— an,
12 Dessertmesser von Mk. 2.50 an,
12 Eßlöffel von Mk. 1.20 an,
12 Kaffeelöffel von Mk. 1.— an,
12 feine Gemüsemesser von Mk. 1.50 an bei
M. Rossi,
Zinngießer,
Metzgergasse 3. Grabenstraße 4. 10663

Burk's Arznei-Weine.

Prämiiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1884.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle f. Gewerbe u. Handel in Stuttgart. — Von viel. Aerzt. empfohl.

In Flaschen à ca. 100, 200 und 700 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Verdauungs-Flüssigkeit. Vorzüglich bei **schwachem** oder **verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung**, bei den Folgen Übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, anstatt von Kindern gern genommen. In Flasch. à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein wohlschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete **Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende** diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zusatz von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigefügte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. F 45
Engros-Lager: Hofapoth. von **Dr. Lade** in Wiesbaden.

Thee neuester Ernte
in allen Preislagen
empfiehlt
C. Acker Nachf. 11781

Aepfel, Aepfel,
verschiedene Sorten prima gepflücktes Tafel-Obst,
für den Winterbedarf, zu staunend billigen Preisen lade ich heute Dienstag und Mittwoch an der Taunusbahn aus. Der Waggon steht hinten am Bahnhof, vis-à-vis der Albrechtstraße. Proben sind bei mir im Laden zu haben.
Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Wegen Abreise
zu verkaufen ist eine hundertjährige Standuhr (Meisterstück), eine Zither, eine Violine, ein photograph. Apparat, eine Bohner-Bürste, zwei Meerschaumspitzen, 30 kleine verschiedene Versandtischchen, ein Gaskocher, eine Copirpresse Taunusstraße 35, Part.

Silber-Waaren! Billigste Bezugsquelle für Specialität: Tafelgeräthe u. Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne Hochzeits-, Pathen- u. Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!
Fabrik-Lager! Albert J. Heidecker, 25. Taunusstrasse 25.

Restaurant Göbel,
Friedrichstrasse 23.
Täglich: Süsser Apfelwein.
Eigene Kelterei mit Motorbetrieb. 12865

---

la Qual. Ochsenfleisch
empfiehlt
Louis Behrens junior,
Ochsen-, Kalb- und Schweinemetzgerei,
Langgasse 5.
Telephon No. 67.

Häringe, Holländer, frisch eingetroffen, Dutzend 50 Pf.
Karl Erb Nachfolger.

F. Urban & Cie.,
Inh. Rudolf Warbeck,
empfehlen für Privatgesellschaften, Bälle und sonstige Festlichkeiten
Knallbonbons
in grösster Auswahl von **Mk. —.50 bis Mk. 8.—** per Dutzend. 13314

Doppelt gereinigten
Leberthran zum Einnehmen
(ärztlich empfohlen u. mild im Geschmack)
empfiehlt 13320
Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Schutzmarke.

Liebe Eltern, schickt mir zu
Geld für Stiefel auf für Schuh',
Brüchig wird das Schuhwerk bald
Bei dem Wetter naß und kalt!
Lieber Sohn, ich sende hier
Gentner's Schuhfett schleunigst Dir,
Laß' Dein Schuhwerk damit fetten,
Und dann kannst Du darauf wetten,
Daß dasselbe bleibt stets neu
Und nie brüchig wird dabei!

Man achte auf den Kamikfeger und die Firma des Fabrikanten
Carl Gentner in Göppingen,
denn die rothen Dosen sind von vielen Fabriken nachgemacht worden.
Zu haben in den meisten Geschäften.

(M.-No. 11590) F 11

„Electra" bewähren sich **glänzend**, sind von **unbegrenzter Dauer**, besitzen **gänzlich geräuschlosen Gang**, **unübertroffen** in **Qualität**, **langjährige Garantie**, **civile Preise**.
Nähmaschinen!
Alleinverkauf: **Fr. Becker,** Mechaniker, Kirchgasse 11, vis-à-vis d. Art.-Kasserne.
Aeltestes Nähmaschinen-Geschäft am Platze, gegr. 1867.
Grosses Lager aller anderen **bewährten Nähmaschinen** für **Hand-**, sowie **Fussbetrieb**, wie **„Meissen-Patent"**, **„Vibrating shuttle"**, **„Ringschiff"**, **„Triplex"** für **Familie u. Gewerbe.**
Ersatztheile! Oel und **Nadeln. Reparatur-Werkstätte!**
Telephon 520. 13322

Walhalla-
** Theater. *

Neues grosses Programm.

(16. bis 31. Oktober.)

Durchschlagender Erfolg!

Anfang 8 Uhr. Einfache Preise.

Thee Thuerê, Utrecht-Holland,
Hoflieferant,
nur bei
Apoth. Otto Siebert,
Markt.
Speciell empfehle:

No.	1	2	4
Mk.	—.65	—.75	1.— ½ Pfd.

Fette pommersche Gänse 60 Pf., Guten 70 Pf. per Pfd., Gänseleberwurst 1.20 Mk., Zungenwurst 90 Pf. per Pfd. versendet Dom. Soltnitz bei Neustettin.

Costumes

aller Art werden unter Garantie für guten Sitz zu billigsten Preisen angefertigt Eleonorenstrasse 3, 2 r.

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jedem Einzelnen für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft zu unserem Silbernen Hochzeitsfeste zu danken, sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus.

Georg Kopp und Frau,
Anna, geb. Löw.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe unvergeßliche Tochter, Schwester, Nichte und Cousine,

Emma,

im Alter von 23 Jahren von ihrem schweren, viele Jahre mit Geduld ertragenem Leiden erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:
Heinrich Nennich und Familie.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Hause, Sedanstraße 9, aus statt.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die tieftschmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante,

Frau Auguste Rogge,
geb. **Müller,**

am 17. d. M., Abends 9½ Uhr, nach langen, schweren Leiden im Alter von 78 Jahren zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Rogge.

Wiesbaden, Metz, Saarburg i. L., Denver,
den 18. Oktober 1898.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofs aus statt. 13340

Statt besonderer Anzeige.

Heute Nacht verschied sanft nach kurzem, schwerem Leiden unser inniggeliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Weingutsbesitzer und Weinhändler

August Hippacher,

im 44. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Freitag, den 21. d. M., Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 13329

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elise Hippacher, geb. **Brück.**

Remagen, Marienwerth bei **Mastricht** und **Singen.**

Danksagung.

Allen Denen, welche uns bei dem so schmerzlich betroffenen Verluste so liebevolle Theilnahme erwiesen, für die Begleitung zur letzten Ruhestätte und reiche Kranz- und Blumenspende, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank, ebenso Herrn Pfarrer **Friedrich** für seine trostreichen Worte am Grabe und den Schwestern des Diakonissenheims für ihre liebevolle aufopfernde Pflege. 13338

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Adolf Fuchs und
Familie **Jerbe.**

Fremden-Verzeichniss vom 18. Oktober 1898.

Adler.
Jacobsohn, H. Berlin
Wittler, P. Wien
Lademann. Landshut
Mack, S., Fr. Paris
Goetz, C. Berlin
Schuster, Fr. Paris
Schrader, Oscar, General-director. Hannover
Rakette, Rossarzt. Strassburg
Bubenberg, m. Fam. Hamburg
Eggert, m. Fam. Leipzig
Neubeiser, Paul. Berlin

Bahnhof-Hotel.
Kepinisky, Kfm. Riga
Saatz, Fr. Berlin
Rag, Lizzi, Frl. Berlin
Schmidt, Fr. Berlin
Thursch, David, Kfm. Warschau
Schülern, Simon, Kfm. Nürnberg
Heyer, Fr. Ems
Schuyk, Frl. Berlin
Bytinsky, S., Kfm. Berlin
Bender, J., Kfm. Basel
Schütt, Heinrich, Kfm. Dresden

Belle vue.
Wertheimer, Dr., m. Fr. Mannheim
Kuhn, cand. med. Mannheim
Luig. Köln
Goebel, Dr. Weinheim

Schwarzer Bock.
Heine, M., Kfm., m. Fr. Berlin
Helfreich, F., Univ.-Prof., Dr. med. Würzburg
Geisselbrecht, F. Nürnberg

Cölnischer Hof.
Langenbeck, Off. Hannover
Seeburg, E., Rent., m. Fr. Berlin
von Wolf, Offizier. Königsbrück

Eisenbahn-Hotel.
Pasik, W. M., Kfm. Meisungen
Spalber, C., Kfm. Pirmasens
Kristel, Victor, Dr. med. Wien
Schmidt, Hilda, Frl. Remscheid

Engel.
Zeies, Kfm. Frankfurt
Krämer, Frl. Frankfurt
Wolfen, Eisenb.-Bauinspect. Allenstein
Roland, Chemiker. Höchst

Zum Erbprinz.
Kunze, Ernst, Chemiker. Aussig
Schwan, Louis, Kfm. Giessen

Einhorn.
Kübler, W., Kfm. Bibrach
Schmidt, Fr. Darmstadt
Becker, Fr., Kfm. Berleburg
Richter, R., Kfm. Dillenburg
Donges, Kfm. Dillenburg
Ferber, Th., Kfm. Elberfeld
Lieber, Kfm. Köln
Deubel, Kfm. Elberfeld
Riebel, J., Kfm. Ludwigshafen
Werner, A., Kfm. Altona
Reuter, Kfm. Berlin
Schmidt, Kfm. Köln
Kiefer, Karl, Kfm. Kirn
Bromberger, Kfm. Berlin
Wagner, Inspect. Idstein
Fleischhauer, Inspector. Neuwied
Matter, H., Reg.-Secretär, m. Tochter. Strassburg
Walter, Th., Frl. Kreuzthal
Schöberg, Kfm. Stettin

Englischer Hof.
Vollmar, Paul, Referendar. Seichow
Hagström, S., Lieut. Schweden
Fischerström, N., Lieut. Schweden
Dienstfertig, E., Dr. med. Breslau
Banisch, C., Theaterbes., m. Fam. Nordhausen
Schaller, M., Kfm. Wertheim
Jacoby, M., Kfm. Danzig

Hotel Feussner
(vorm. Vogel).
Zenker, Fr. Dresden
Speitel. Stuttgart
Storzenbach, Kfm. Fürth
Jenckel, Kfm., m. Fr. Limburg
Schmidt. Gothenburg
Gemrich, m. Fr. Duisburg
Mösser. Zöschenkamp

Grüner Wald.
Jäger, L., Kfm. Elberfeld
Jungmann, L., Frl. Nürnberg
Hess, L., Frl. Nürnberg
Burkart, Kfm. Krefeld
Hauptmann, A., Kfm. München
van den Kerckhoff, Fr., Kfm. Elberfeld
Themel, Gustav, Kfm. Plauen
Maser, Kfm. Weilburg
Schomann, S., Kfm. Frankfurt
Pfeiffer, N., Hüttenbes., m. Fr. Burbacherhütte
Brandenburg, Otto, Kfm. Hamburg
Sussmann, A., Kfm. Chemnitz
Rudersdorf, Kfm. Herborn

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Werner, Gutsbesitzer, mit Schwester. Zwickau

Hotel Happel.
Sturm, E., Kfm., m. Fr. Berlin
Hochhaus, H., Ingen., m. Sohn. Berlin
Orlay, J., Rent. Antwerpen
Zell, C. Krefeld
Selters, G., Kfm. Mannheim
Meckel, E., Kfm. Mannheim
Boron, Fr., Kfm. Würzburg
Arnd, A., Kfm. Kassel

Vier Jahreszeiten.
Gemma Bellincioni, Fr., Sängerin, m. Bed. Florenz
Minkus, Theater-Agent. Wien
Fränkel. Schottland

Hotel Kaiserhof.
Forssmann, J. Petersburg
Nölther, Emil, m. Fr. Mannheim
von Eichel, m. Fr. Eisenach
Baumann, m. Fr. Solingen
Wagner, Clara, Fr. Berlin
Wagner, R., Frl. Berlin
Goldschmidt, Adolf, Fr., m. Tochter. Hamburg
Vetbel, Carl. Kulmbach

Hotel Harpfen.
Müller, Dr. Strassburg
Benz, Peter, Lehrer. Frankfurt
Weidmann, J., Ziegeleibes., m. Fr. Posen
Gossler, K., Kfm. Köln
Ueckert, Charles, m. Fr. Köln

Goldene Krone.
Ruoff, Julius, Baumeister. Stuttgart
Mahle, Karl, Kfm. Stuttgart
Fischer, Fr. Gustavsburg

Hotel Metropole.
Thewalt, C. J., Fabr. Höhr
Gluth, Prof. München
Johnsen, J., m. Fr. Hamburg
Liepermann, m. Fam. Frankfurt
Meyer, Otto, Consul. Königsberg
Hischberg. Berlin
Baudissin, Graf. Deutsch-Ost-Afrika
Grosheintz. Dornach
Forchheimer. Nürnberg
Nordmann. Dresden
Platzmann. Berlin
Kleye. Leipzig
Krone, Baumeister. Berlin

Hotel Minerva.
Bolz, Rittergutsbes. Pareyken
Bolz-Gründen, Rittergutsbes., m. Fr. Adl. Gründen
Madamaske Zadonsky. Russland
Madamaske Zadonsky, zwei Frl. Russland
v. Grimm, Hauptmann, m. Fr. St. Avold

Villa Nassau.
Haagen, Luise, Fr., m. T., u. Bed. Köln

Nonnenhof.
Reppenhagen, Jul. Leipzig
Brandt, Fritz. Bonn
Steike, B., Kgl. Baumeister. Potsdam
Holl, J., Kfm. Frankfurt
Falkenhagen, F. Bonn
Schaefer, G. A., Kfm. Leipzig
Linke, A., Kfm. Leipzig
Hoffmann, Chr., Kfm. Lahr
Düffling, Georg, Ing. Kalk
Himmelieber, O., Ingen. Karlsruhe
Fliesen, K., Ingen., m. Fr. Eisenberg
Graetz, J., Kfm. Berlin
Pulvermacher, M., Kfm. Chemnitz

Hotel du Nord.
Steinitz, Johann, Fabr., Dr. Riga
Loewe, Frl. England
Machperson, Frl. England

Hotel du Parc und Bristol.
Prinzessin v. Thurn u. Taxis, m. Bed. Oesterreich
v. Dubensky, Graf. Darmstadt
v. Kireeff, Excell., General der Cavallerie. Russland

Pariser Hof.
Kurr, Fr., m. T. Hanau

Pfälzer Hof.
Jung, C., Kfm., m. Fr. Frankfurt
Hoos, Lehr., m. Tochter. Manzenharth
Engelmann, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Zimmermann, E., Kfm. Frankfurt
Hempel, M., Kfm. Siegen
Müller, Kfm., m. Fr. Mainz
Eid, Frl. Obernurschel

Promenade-Hotel.
v. Köchler, Gen.-Major u. Commandeur der 8. Cav.-Brigade. Erfurt

Zur guten Quelle.
Woffe, E. Düsseldorf
Horn, Otto, Kfm. Hanau
Klein, H. Oberwesel

Quisisana.
Abingdon Bayly, Gen., m. Fam. England
Walter, Scott Andrews, Fr. m. Fam. New-York

Rhein-Hotel.
Ritter, Hermann, Prof. Würzburg
Berghe v. Trips, Graf. Köln
Hervig Fr., m. T. Hamburg
Bemmer, Frl. Hamburg
Körner, B., Hptm., m. Fr. Trabach
Diener, Fr., m. T. Schwalbach
Schmidt, H., Kfm. Gera

Ritter's Hotel garni und Pension.
Mühry, Fr., Amtsger.-Rath, Hannover
Mühry, Alfred. Hannover

Römerbad.
Ott, Marie, Fr. Würzburg
Pollack. Zabrze
Ziska, F. J. München

Rose.
von Siegdorf, Siegfried, Offiz., m. Schw. Gratz
Jansen, O., Fr. Brüssel
Rudomina, E., Frl. Russland
Rudomina, M., Frl. Russland
Raynes, Frl. Russland
v. Zoltowski, R. Posen
Rausch, Fr. Homburg
Scheller, Frl. Homburg
Newton, W. H., Oberst. Cheltenham
v. Sandich, W., m. Frau. Holland

Goldenes Ross.
Allsen, m. Fr. Berlin
Bendix, Fr., Kfm. Eltville

Weisses Ross.
Perl, Heinrich, Kfm. Rybnitz
Claudinus, Adolf, Oberarzt, m. Fr. Erlangen

Weisser Schwan.
Müller, Eveline, Frl. Brüssel
Koenig, Emilie, Frl. Brüssel
Burchardt, Paul, Magdeburg

Hotel Schweinsberg
Pohle, Richard, Kfm., m. Fam. Köln
Elsässeser, A., Kfm., m. Fr. Frankfurt
Herbald, M., Kfm. Koblenz
Schröder, Kfm. Leipzig
Trachtenfeld, Dr. med., m. Fr. Malburg
Nagel, W., Kfm., m. Frau. Köln
Schultz, Kfm. Berlin
Feldmann, Fr., m. S. Sinzig
Ullmann, L., Kfm. München

Spiegel.
Kempinski, Adam, Kfm. Warschau
Isenbeck, Dr. med. Saarbrücken

Tannhäuser.
Fiedler, Ulrich, Kfm. Frankfurt
Sagner, Eduard, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Adelmann, Gust., Kfm. Köln

Taunus-Hotel.
Dreser, Fr., Prof. Elberfeld
Daniels, Kfm. Aachen
Richter. Dresden
Hofrath Blezinger, Apoth. Crailsheim
Freiherr v. Schmidthausen. Berlin
Schmitz, Kfm. Düsseldorf
Friedländer, Kfm. Berlin
Volmer, Frl. Amsterdam
Griebner, Kfm. Duisburg
Kohler, Kfm. Leipzig
Andresen, Lieut. Berlin
Schumann, Dir. Oldenburg
Trottier, Dr. med. Le Havre
Sorel, Dr. med. Le Havre
Lecéné, Dr. med. Le Havre
Engelbach, Dr. med. Le Havre
Schroeder, Kfm. München
v. Sittmann, Prem.-Lieut. Rostock
Stein, Kfm., m. Fr. Stuttgart
Cohn, Kfm. Berlin

Hotel Victoria.
Dold, W. J. London
Peters, W. R., Fr., m. T. Rochester
Gause, Paul. Berlin
Lehzen, E., Fr., m. Tocht. Hamburg
Werner, Johanna, Frl. Zwickau
Werner, Paul, Gutsbes. Zwickau
v. Lilienthal, Karl, Prof. Heidelberg
Steven, Fr. Walsall
Shannon, Frl. Walsall
Böttger, Frl. Walsall
Schmidberg, Paul, Kfm. Grandens
Theurith, Hugo, Dr. med., m. Fr. Grossokrilla
Pagenstecher, L., Fr., Cons., m. T. u. Bed. Hamburg
v. Schmidt, Kunhard, Oberst u. Reg.-Com. Insterburg
v. Lilienthal, Alfred, Lieut. Diedenhofen
Gerlach, E., Amtsr. Lorsch
Longbottom, J., Rent., m. Fr. Leeds
Becker, Kfm., m. Fr. Leeds
Hofmann, Jos. Linz
Drew, J., Rent. London

Hotel Weins.
Walter, Theodor, Realschuldirector, Dr., m. Fr. Bingen
Sauerborn, Gg., Druckereibes. Montabaur
v. Oesterreich, Bernhard, Offizier. Altona
Seidel, Max, Fr. Köln
Huf jr., Anton, m. Fam. Amsterdam
Sommer. Ems
Hammelmann, Aug., m. Fr. Homburg
Ottmann, F., Kfm. Völklingen
Marx, Anton, Ingen., m. Fr. Frankfurt
Usinger, G., Buchdruckereibes. St. Goarshausen

In Privathäusern:

Pension Credé.
Francke, Frl. Neisse
Engels, Fr. Eltorf
Engels, Frl. Eltorf
Ehrhardt, E. Marburg

Villa Florence.
Palin, Fr., Generallieut. India
Palin, Frl. India
Dimitry von Gerebzow, m. Fam. u. Bed. Petersburg

Villa Julia.
Daweritt, Margarethe, Fr. Dresden

Kapellenstrasse 8, 1.
Simpson, Jeanne, Frl. London
Maurer, Marie, Fr. Bad Homburg

Dr. Pagenstecher's Augenklinik.
Apperby. London
Persson, Cons. Schweden
Meyer, Fr. Luxemburg
Godschom, Fr. Brüssel
Fielden, Fr. London
Villeray, Frl. Saarlouis
Lanths, Frl. Trier

Privathotel Russischer Hof.
Gaupp, B., Geh. Reg.-R., m. Fr. Berlin

Augenheilanstalt für Arme.
Burkard, Auguste. Drais
Kosp, Josef. Simmern
Leininger, Ph. Holzhausen
Trautwein, A. Gonsenheim
Walter, Peter. Kirn

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 487. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 19. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

Reichshallen-Theater.

Telephon 707.

Colossalen Erfolg

erzielt täglich

das gegenwärtige

Pracht-Programm.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Ad. Lünser.

Mit. 1.25 **Fste. Süßrahmbutter** bei 10 Pfd. Mit. 1.20.
45 Pf. Fte. Margarine per Pfd. 50, 60 u. 75 Pf.
40 Pf. Vorzügl. Speiseöl per Sch. 48, 60 u. 70 Pf.
40 Pf. Garant. reines Schmalz 45 u. 50 Pf.
21 Pf. Beste Kernseife bei 10 Pfd. 21 Pf.
45 Pf. Stearinlichte, volles Pfund, 50 u. 60 Pf. 13325

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Verkäufe

Goldgeströmte deutsche Dogge, 10 Monate alt, ca. 83 Cmtr. h., **sein dressirt, ff. Begleiter, zuverl. Wächter,** zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13334

Schwarzer Rehpinscher, 20 Cmtr. hoch, zu verk. Näh. bei **Dr. Christmann.**

Schott. Schäferhund sehr bill. zu verk. Sedanplatz 7, Part.

Drei kl. Vögel, **Tigerfinchen,** d. zu verkaufen Bahnhofstraße 10, 1 St. 13253

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 9911

Harzer Kanarienvögel wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 34, 2. Etage. 12810

G. Winter-Ueberzieher d. z. vk. Friedrichstr. 38, Mtd. 3, Kieber.

Eine große Parthie gut erhalt. **Winterröcke,** Anzüge, Damen-Kleider 2c. zu verkaufen. **S. Landau,** Metzgergasse 31.

Gebr. Ueberzieher, Winterjacke, eiserner Blumentisch billig zu verkaufen **Teppich-Klopfwerk,** Dotzheimerstraße.

Eleganter dunkelblauer Winter-Ueberzieher, fast neu, zu verkaufen Nerostraße 41/43, 1 links.

Hübsche Häkelarbeiten billig zu verk. Schulberg 11, 2.

Einige 200 Jahre alte Landkarten habe abzugeben und erbitte gefl. Anfragen sub **L. L. 539** an den Tagbl.-Verlag.

Conversations-Lexika von **Meyer** und **Brockhaus,** sowie **Brehms Thierleben** sind in **elegant gebundenen** Exemplaren und in den **neuesten Auflagen,** wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 10791
Moritz und Münzel,
Ecke Wilhelm- und Taunusstraße.

Taschen-Uhren, **goldene u. silberne, neu, prima Werke, für Damen u. Herren, — Gelegenheitskäufe** — verkaufe unter Garantie außerordentl. billig. **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3, 1. St. Sprechzeit 2—4 Uhr Nachm. 9064

Jäger.
Jagdflinte (Centralfeuer) mit sämmtlichen Jagdutensilien billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12379

Pianinos, beste Fabrikate, gebraucht, von Mk. 200, **neue** von Mk. 420 an. **Garantie.** Auch Vermiethung. 12198
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Ein Pianino, hochfeine Ausführung, neu, sehr preiswerth zu verkaufen Albrechtstraße 9, 1. 11167

Eine Flöte mit 12 Klappen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13313

Zu verkaufen für 80 Mk. eine alte viel gespielte (Sopf) **Violine.** Offerten unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

G. Accord-Zither f. 5 Mk. zu vk. Scharnhorststr. 6, H. 1 St.

Vollständiges **Bett** billig zu verkaufen Hirschgraben 24.

Neues polirtes Bett wegen Platzmangel 100 Mk., zweischläfr. Muschelbett mit Deckbett u. Kissen 120 Mk., gut erh. Chaiselongue 35 Mk., do. Sopha 42 Mk., do. 28 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l., Eingang im Gäßchen. 13305

Billig zu verkaufen mehrere bessere und einfache Betten mit Roßhaar- und and. Matratzen, 1- und 2-th. Kleiderschr., Glas- und Küchenschr., Wasch- u. and. Kommoden mit und ohne Marmorpl., Chaiselongues, Sophas, Sessel, Tische u. Stühle, Spiegel, Oelgemälde und Stahlstiche, sowie ein schöner Nußb.-Rococo-Damen-Schreibtisch und noch vieles Andere Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Fast neues **Bett** mit gutem Sprungrahmen, Matratze u. Keil 30 Mk., schönes **Deckbett** mit **Kissen** (rother Barchent) 15 Mk., gutes **Deckbett** 12 Mk., **Kissen** à 1.50 Mk., schöne **Ladentheke,** 2,40 lang, **Nußb.-Klapptisch** 9 Mk., großer **Pfeilerspiegel** 18 Mk., **Rohrstühle** à 1.50 Mk., **kleines Stehschreibpult, 2 Küchentische, Geige** mit Kasten 12 Mk., **Küchensachen** sofort zu verkaufen
Hellmundstraße 29, 2. Hth. Part.

Vollst. Betten v. 50 Mk. an, mit hob. Haupt 60, feine Bettbar. Kleiderschr. 28, 1-th. 16, Küchenschr. 21, Nußb.-Kommod., 4-schubl., 23, Vertico w, pol., 29 u. 50, Bettst. 16, Muschelbettst. 27, Sprungr. 16 u. 20, Matr. in Seegr. 9, Wolle 16, Haar 35, Deckb. 12, Kissen 4, feine Sophas 38, Divan in Rips u. Kamelt. 55, Tische 6, Rohrstühle 2.70, Pfeilerspiegel mit Trümeaux 32 Mk. 2c. wegen Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verkaufen Frankenstraße 19, Hth. Pt. 12175

G. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. z. vk. Metzgerg. 24, 1. 10780

Neue und gebr. **Möbel,** billige Betten von 35 Mk. an, großer massiver Glasschrank für Pension oder großen Haushalt und ein großes Canapé b. zu verk. Helenenstraße 1. **Neumann.** 13336

Eine **Kinder-Bettstelle** billig zu verk. Hermannstr. 9, Dach.

Zu verkaufen:

1 Spiegelschrank zu 80 Mk., 1 Vertico w 40 Mk., 1 Sopha 25 Mk., 1 zweith. Nußb.-Kleiderschrank 46 Mk., 1 dito lackirter mit Muschelaufsatz 38 Mk., 1 schöne Kommode 27 Mk., 1 Ausziehtisch 32 Mk., 1 ovaler Mahagoni-Tisch 16 Mk., 1 Sophaspiegel 11 Mk., 3 hochlehnige Stühle 13 Mk., 1 Waschkommode 22 Mk., 1 Salon-Kerzenlüster 25 Mk., 1 Regulator 20 Mk., 1 Nachttisch, 1 Waschconsol 9 Mk., Oeldruckbilder, 1 Geldkiste, 6 Polsterstühle, 2 viereck. Tische, 1 Küchenschrank, Rohrstühle, Rouleaux, Gartenmöbel und dergleichen mehr 13331

Albrechtstraße 24, Part.

Cassaschrank, mittel, ein großer mit Tresor, der sof. bill. abzug. N. im Tagbl.-Verl. 13524

Kleider- und Küchenschränke, 15 Verticaws, ovale u. ▭-Tische, Canapés, Stühle, Bett billig zu verkaufen Wellritzstraße 39, Part. l.

Ein **massiver Tisch** für Zuschneidetisch, auch Ladentisch, Aufträgekasten, Kleiderbügel 2c. billig zu verkaufen. 12796
E. Arendt, Taunusstraße 7.

Mahagoni-Waschtisch mit weißer Marmorplatte eiserne Bettstelle zum Zusammenklappen, kleiner Toilettenspiegel, geschnitzt, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13326

Ein **offener 4-sitziger Wagen** sehr billig zu verkaufen bei 8333
Jameau, Lackirer, Jahnstraße 19.

Wellritzstr. 21 ist e. n. Federrolle, 20 Ctr. Tragkr., zu vk. 9192

Ein fast neuer **Handkarren** zu verk. Hermannstraße 15, Part.

G. g. neuer Kinderwagen (15 Mk.) zu vk. Moritzstr. 60, H. 1.

Sch. gut. **Kinderwagen** b. zu vk. Schulberg 11, P. r. 13187

Ein gut erh. **Krankenwagen** zu verk. Sedanstraße 5, Hth. 1.

Friedrichstraße 8, Hths. 3 St., ein **Fahrstuhl** billig zu verk. Näh. zwischen 12 und 2 Uhr Mittags.

Fahrrad zu verkaufen Kirchgasse 56, 2 St. rechts. 12786

Ein gut erhalt. **Fahrrad** (Naumann) Abreise halber billig zu verk. Walramstraße 15, 2 rechts, zwischen ½1—½2 Uhr.

Elegantes Herren- u. Damen-Rad, noch nicht gefahren, Abreise halber zu verkaufen Sonnenbergerstraße 29. 13164

Herren-Fahrrad Umstände halber bill. zu vk. Kirchgasse 23, 2.

Eine **Kartoffel-** und eine **Patent-Waage** abzugeben Adlerstraße 27, 1. 13262

Gebr. **Herd und Kessel** billig zu verk. Sonnenbergerstr. 40.

Ein großer gemauerter u. ein **Petroleumherd** billig zu verkaufen Adlerstraße 4, 1. Etage.

Ein großer vernickelter

Amerikaner Ofen

(wenig gebraucht), **eine Badewanne** mit Douche-Apparat, **ein Herd** werden billig abgegeben Adelheidstraße 60, 1. Etage. 13226

Kl. Amerikaner Ofen (vernickelt) bill. abzugeben Parkstraße 30

Koch- u. Heiz-Oefen, darunter ein **Dauerbrand-Ofen,** abzugeben Adlerstraße 27, 1. 13265

Porzellan-Oefen zu verkaufen. **Aug. Bechtold & Comp.** 13222

Ein Bügelofen für Schneider, Bäglerin d. z. vk. Metzgerg. 25.

W. Kaminrohre (Reformr.) u. Dach d. zu vk. Schulberg 21, P.

Eine große, sehr schöne **Gasampel,** passend für Vorhur oder große Lokale, billig zu verkaufen bei 11076
J. Hirsch Söhne, Langgasse, Ecke Bärenstraße.

Kehricht- und Wasch-Bütten, sowie mehrere **Einmach-Fässer** abzugeben Adlerstraße 27, 1. 13263

Mehrere Hundert **1-Ctr.-Säcke,** für Kartoffeln und Aepfel geeignet, abzugeben Adlerstraße 27, 1. 13264

1000 St. Bordeaux-Flaschen billig abzugeben Adlerstraße 27, 1. 13266

Leere Flaschen zu verkaufen **Eisenbahn-Hotel.**

Acht Heck-Käfige, f. g., z. vk. Hermannstraße 23, 4, v. 8—12.

Eine große Vogelhecke billig zu verkaufen Bleichstraße 5.

Einige **Einmach-Fässer** billig zu verkaufen Jahnstraße 5, Bierhandlung. 12978

Gartengeländer und ca. 20 gebrauchte **Borde,** sowie verschiedene **Obstbäume** sehr billig zu verkaufen Sedanplatz 7, Part.

Zimmerspäne zu haben in der Ringkirche 10, Part. Bestellungen werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn **Kiess,** Ecke der Moritz- und Goethestraße. 11466

Philodendron, Prachtexemplar, 2 Mtr. h., fünfzehn Blätter, wegen Mangel an Raum zu verkaufen Bertramstraße 7, 2 r.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden.** 10784

Frau H. Lange, Metzgergasse 35, zahlt stets die höchsten Preise und kauft fortwährend gegen Kasse getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Uhren, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme sofort in's Haus.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente 2c. durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt. 9914

Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Möbel, Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Pfandscheine, Nachlässe u. Partheiwaaren, sowie ganze Lager kauft stets gegen Casse zu sehr hohen Preisen
S. Roseman, Metzgergasse 13.

Eine gut erhaltene **kleine** eiserne **Kinder-Bettstelle** zu kaufen gesucht. Adr. unter **R. W. 445** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Copirpresse zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **H. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner gebrauchter **Amerikaner Ofen** zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. E. 653** an den Tagbl.-Verlag. 13207

Kl. Petrol.-Kocher zu kaufen ges. Offerten mit Preisang. sub **Z. W. 301** postlagernd.

Zu kaufen gesucht elegante moderne **Gaskronen** und dito **Salonteppich.** Offerten mit Preisangabe unter **M. A. 13** an den Tagbl.-Verlag.

Alt. Met., Lump., Pap. k. Fuchs, Schachtstr. 6. Best. d. Postk.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke 2c. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand,** Immobilien-Bür., Weilstr. 2 (untere Röderallee bei Taunusstr.). 9836

Hochherrschaftliche Villa mit großem Park nebst wundervoller **Stallung** für **6 Pferde,** großer **Wagen-Remise** nebst Zubehör, in ebener Lage am **Kurpark** gelegen, zu verk., ev. auf längere Jahre zu verm. Off. von Reflectanten erbittet Besitzer unter Chiffre **S. D. 633** an den Tagbl.-Verl. 12455

Landhaus zum Alleinbewohnen f. kl. Familie, im Rheingau — **nicht weit von hier — Bahn- und Dampfschiffstation** — nebst schönem Garten mit Edelobst — für Mk. **22,000** zu verk. **O. Engel,** Friedrichstraße 35, 2.

Haus mit Thorf., Hof und großer Werkstätte unter der Taxe zu verk. Offerten unter **O. E. 652** an den Tagbl.-Verlag. 13192

Rentables Haus im südl. Stadttheil, Thorfahrt, Werkstätten, preiswr. zu verk. **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. 13289

Hotel-Restaurant zu Saarbrücken, in bester Lage, mit Dampfheizung u. elektr. Licht, neu erbaut, wegen Ableben des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Auskunft an Selbstreflektanten ertheilt **Fr. Wwe. Balthasar** daselbst.

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 9850

Villen-Bauplatz in gesuchter ebener Lage sof. zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13310

Zu verkaufen **Acker** (Bauplatz), 48 Ruthen 64 Schuh, belegen an der Ringstraße (Frankfurterstraße). Näh. im Tagbl.-Verlag. 11306

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine kleine Villa

zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie, mit Gas- u. Wasserleitung und einem kleinen Gärtchen versehen, wird, wenn solche billig, bis Schluß d. J. in Wiesbaden zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. U. U. 872 an F 72
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Rentenkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2—4 Nchm. 9835

40—60,000 Mk. auf prima Nachhypothek auszuleihen. Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 13291

Dreißigtausend Mk. per sofort oder später zur zweiten Stelle auszuleihen. **Agenten verbeten.** Offerten sub **G. E. 645** an den Tagbl.-Verlag. 12990

10—12,000 Mk. à 4½ % auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Sensal **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. 13292

7000 Mk. auf 2. gute Hyp. auszul. **Imand,** Weilstr. 2. 13225

50—60,000 Mk. à 3½ % erste Hypothek bis 60 % Taxe auszuleihen. Sensal **Meyer Sulzberger,** Neugasse 3. 13290

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mark, zu 4½ % verz., gegen Hypothek u. Ia Bürgschaft gesucht Faulbrunnenstraße 1, Büreau. 12492

90,000 Mk. erste Hypothek auf April gesucht. Offerten unter **N. E. 651** an den Tagbl.-Verlag. 13190

2—3000 Mk. auf **prima Weinberge i. Rheingau von pünktlichem** Zinszahler **sofort** gesucht. Off. sub **H. E. 646** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12989

20—22,000 Mk. (80 % der Taxe) als 2. Hypothek auf gut rentables Haus zum 1. Januar gesucht. Gefl. Offerten unter **T. E. 656** an den Tagbl.-Verlag. 13271

6600 Mk. auf 1. Hypothek aufs Land auf 1. Januar zu leihen gesucht. Offerten unter **K. K. 538** an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. zur 1. Stelle, nahe Wiesbaden, vom Besitzer per sofort gesucht. Näh. Lehrstraße 16, 1 l.

Verschiedenes

Anna von Doemming,
Dr. of Dental Surgery, 13201
von der Reise zurückgekehrt.

Privatmann, Vormund, Stiftungen 2c.,
welche 7—800,000 Mark mündelsicher auf 15 Jahre bei 3½—3¾ % anlegen wollen, werden um gefl. Angabe ihrer Adresse ersucht. Das Capital müßte am 1. 10. 1899 oder 1. 4. 1900 gezahlt werden können. Gefl. Off. an **R. Werder, Berlin Postamt 40 postlagernd.** (Ff. 178/10) F 116

Conditor kann ein Café, verbunden mit eleganten Weinstuben, im Betrieb, sofort übernehmen. **A. Z.** postl.

Ein älterer Zuschneider, tüchtige Erfahrung durch langjährige Thätigkeit in den größten u. feinsten Geschäften, alleinstehend, sucht einen Associé mit etwas Vermögen zur Gründung eines Geschäfts. Fr.-Offerten unter **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag.

Häuser-Verwalter!
Mit der Sache **vollst.** vertrauter bisher. Verw., Beamter a. D., wünscht Grundst.- oder Häuser-Verwaltungen zur Ausfüllung seiner freien Zeit gegen mäßige Vergütung zu übernehmen. Caution kann gestellt werden. Gefl. Ang. u. **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Offizier a. D.

Ein höherer Offizier a. D., möglichst in Wiesbaden oder Umgegend wohnend, welcher Repräsentation u. Vertretung einer großen Fabrikfirma in Kriegs-Bedarfsartikeln den Militärbehörden gegenüber gegen hohe Provision übernimmt, gesucht.

Off. baldigst unter **H. J. 1678** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden.** F 72

Sekt-
Kellerei ersten Ranges, gut eingeführt, **sucht für Wiesbaden und Umgegend**
tüchtigen Vertreter
gegen Provision und Fixum. Ausführliche Offerten erbeten unter **„Sekt 600“** an (F. a 8062 10) F 117
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Glas-Versicherung.
Eine **alte eingeführte Glas-Versicherung** sucht für den Platz Wiesbaden einen tüchtigen Herrn als **Vertreter.**
Derselbe muß mit den Gläsern und Hausbesitzern bekannt und in jeder Weise repräsentabel sein. Hohe laufende Provisionen werden zugesichert. Offerten unter **C. L. 686** an F 72
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Patente besorgt und verwertet **R. Reichhold,** Ingenieur, **Berlin, Luisenstrasse 23.**
Vertreter für Wiesbaden: **M. Bermann.** Mannheim, Q. 1. 14.

Wer Cautionen braucht, wende sich an F 65 **Robert Thomann. Cassel.**

Gesucht ¾ oder ⅔ Abonnements Kgl. Theater 1. Rang-Gallerie, Orchester-Sessel oder 1. Parquet.
G. W. Sattler. Sonnenbergerstraße 6.

Ein Achtel Königl. Theater, 2. Rang, 2. Reihe Mitte, abzugeben Blechstraße 27, 1. Etage.

Gebild. zuverl. Frl. empfiehlt sich als **Correspondentin** (für geschäftl. und Privatzwecke) und zum Vorlesen pro Stunde 50 Pf. Offerten unter **M. N. M. 519** an den Tagbl.-Verlag.

Parquetböden werden **billigst geputzt** und gewichst **(Herstellung wie neu)** bei **Zollinger.** Moostraße 19, Krämer's Gartenh. 7109

Poliren, Wichsen, Reparat., Renovat. aller Schreinerarb. **W. Barb.** Kerostraße 23. 9853

Frucht, grob oder fein, wird täglich geschroten zu billigen Preis Dotzheimerstraße 61 a. 13241

Ein braver, etwas älterer guter Schuhmacher sucht Arbeit in Wiesbaden und Umgebung. Näh. im Ev. Vereinshaus.

Costüme u. Hauskleider werden billig u. gut angefertigt Walramstraße 29, 2.

Tüchtige **Schneiderin** übern. Arbeit in Herrschaftshäusern, in u. außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 17, 1 St.

T. Schneiderin empf. sich in u. auß. d. H. Karlstraße 28, H. 3.

Maria Schauenberg, Schneid., in u. a. d. H. Michelsb. 9a, 2.

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer d. Hause (auch im Weißzeugnähen) Wellritzstr. 51, Part.

Weißzeugnäherin sucht Kunden zum Anfertigen und Ausbessern der Wäsche. Bismarck-Ring 12, Laden.

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dotzheimerstr. 18, H. 10414

Hüte w. elegant u. preiswerth angefertigt Kirchgasse 49, 1. Et.

Handschuhe w. **gewaschen** u. **gefärbt** b. Handschuhm. **Giov. Scappini.** Michelsberg 2. 9855

Saubere tüchtige Eheleute übernehmen Garten- u. Hausreinigung gegen freie Wohnung. Nähere Auskunft bei Fräulein **von Ziegler.** Frankfurterstraße 24.

Die Frau, w. sich Samstag in der Hellmundstraße 53 vorstellte, wird gebeten, noch einmal vorzusprechen.

Ein **Kind** in Pflege zu geben Metzgergasse 20, 2 St.

Damen finden diskrete liebevolle Aufnahme bei Frau **W. Ott,** Hebamme, Mainz, Rheinstr. 27.

Anst. Dame sucht 200 Mk. g. 10 % Zinsen auf ein Jahr. Offerten unter **A. V. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Ein sol. j. Mann, Mitte 30er, kath., wünscht mit einem Fräulein b. arg. Verh., g. Gem., u. etw. Verm. bek. zu werd., zwecks sp. Heirath. Briefe u. **J. M. 100. 1.** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Zwei lebensluftige junge Herren
aus guter Gesellschaft, denen es an Bekanntschaft fehlt, suchen ebensolchen Umgang. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Verloren
am Montag Abend vom Theater bis Theodorenstraße ein **gold. Manschettenknopf,** Monogr. J. B. Abzugeben gegen Belohnung Theodorenstraße 1 a, 1 St.

Verloren gold. Broche
(Eidechse). Gegen gute Belohnung abzugeben Mainzerstraße 2.

Samstag Morgen gegen ½12 Uhr in der Pferdebahn Langgasse bis Kochbrunnen ein seidener **Regenschirm** mit kleiner silberner Krücke vertauscht. Umzutauschen Adolphsallee 45, 1.

Ein weißer **Fox** mit schwarzen Flecken am Kopf zugelaufen. Abzuholen Mauergasse 19, Hth. 2. St.

Unterricht

Bügeln. Kursus 10 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstraße 13. 8154

Staatl. tur. höh. Mädchenschulen gepr. **Lehrerin** (mehr. J. im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen Fächern. Bismarckring 35, 1. 10781

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule für Frauen und Töchter.
Unter Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich.
Wiesbaden, Adelheidstraße 3.
Kurse in allen praktischen Fächern, einschließlich Plätten, Schneidern, Putz 2c. — Einfache und feine Hand- und Kunstarbeiten, Zeichnen, Malen, Lederschnitt, Brennen, Schnitzen 2c.
Eintritt jederzeit. Auskunftsertheilung u. Entgegennahme von Anmeldungen wochentäglich von 10 Uhr an durch die Vorsteherin 13307
Frl. H. Ridder.

Unterricht im **Deutschen, Engl., Französ., Latein** 2c. für Schüler **unt.** u. **höh.** Classen. **Unterricht** f. **Vorschüler (einz.** u. **in Zirkeln).**
Nagel, sprachl. u. f. d. **Rector. gepr., Luisenstr. 12.**

Young English lady experienced teacher wishes to give lessons. **L. G.,** Neubauerstrasse 8.

Engl., Franz., Deutsch u. s. w. für Erw. und Kinder (erf. Lehrerin, l. im Ausl.), 11—12 und 1—2 Uhr.
Frl. **Grünhaler.** Friedrichstraße 18, 2.

Englischer Conversations-Unterricht
bei gebildeter Dame oder Herrn (Engländer) gesucht von einem Herrn. Offerten unter **E. C. 567** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Französische Conversationsstunden
giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **R. R. 583** an den Tagbl.-Verlag.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Adelheidstrasse 25, II.

Lehrerin wünscht Austausch irgend eines Faches mit Italien. Off. unt. **A. M.** postl. Rheinstraße.

Italienisch lehrt Italienerin. Müllerstr. 4, II. Sprechzeit täglich (ausser Freitags) v. 2—3½ Uhr.

Zu den neuen Kursen in allen Fächern
nehmen wir noch Anmeldungen entgegen. **Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13** (20. Schuljahr). 12848

Buchführung.
Zur Erlernung der doppelten Buchführung und kaufmännisches Rechnen wird für einen jungen Mann eine geeignete Persönlichkeit gesucht. Offerten erbeten unter **N. N. 581** an den Tagbl.-Verlag.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9829

Stenographie! Maschinenschreiben! Kenntnisse unentbehrlich! Gründl. **Privat**unterricht n. d. seit 1834 bewährt. System Gabelsberger ertheilt u. eign. 11-j. Praxis **B. Goetz,** Buchh. u. Stenogr., Rödernallee 12, 2. 12451

Mein Mal-Unterricht
beginnt am **10. Oktober.** Anmeldungen nehme schon vom 7. an.
Natalie Kuehlein. Moritzstraße 13, 2 l.

Mal-Unterricht
in Porzellan, Oel, Aquarell
ertheilt **Jenny Reissner.** Kapellenstraße 14. 1.
Anmeld. Morgens.

Hanns Schreiner, Kgl. Schauspieler.
Rede- und Vortrags-Schule
für Laien und Berufssprecher.
Vollständige **Bühnen-Ausbildung,** Mimik, Fechten, Anstandslehre, Rollenstudium.
Nach erfolgter Ausbildung Vermittlung von Engagement.
Einstudieren von Stücken, Verfassen von Festspielen 2c.
Näheres Oranienstraße 45, 3.

Musik-Unterricht
(Methode des Wiener Conservatoriums)
ertheilt
A. Niessner, Zimmermannstrasse 4, 1,
im Clavierspiel, Theorie: Harmonielehre, Contrapunkt und Composition. 12349

Clavier-Unterr. gründl. b. d. Frl. Schmidt, Adelheidstraße 31, H. 8794

Gründlichen **Clavier-Unterricht** ertheilt 11678
Herm. Hennig. Walramstraße 8, 2.

Clavier-Unterricht
wird von einer jungen Dame, welche das Conservatorium der Musik in München besucht hat, gründlich u. billig ertheilt. Kinder unter 12 Jahren zahlen 50 Pf. pro Stunde. R. Moritzstr. 44, 2.

Für Clavier- u. Gesang-Unterricht empf. sich 12274
Anna Deutschinger. Wörthstraße 2, 1.

Academisch geb. junge Violinistin
(Absolventin des Dresdner Conservatoriums) ertheilt gründlichen Unterricht. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12798

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 4, 3 r. 11544

Gesang-Unterricht (bel canto),
Methode Garcia-Peschner.
Martha Schievelbein, Biebricherstr. 23, 2.

Gebildetes Fräulein
aus **guter Familie** sucht in einem feinen **Putzgeschäft** das **Putzmachen** zu erlernen, event. **gegen Vergütung.** Offerten unter **J. J. 587** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Lehrerin wünscht Theilnahme am Tanzkursus im Pensionat. Off. unter **V. A. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions

Gesucht für eine **junge Amerikanerin** Pension mit Familien-Anschluß in einer feinen Familie. Offerten unter **Z. A. 22** an den Tagbl.-Verlag.

Pension Becker,
Villa Elisabethenstraße 17.
Eleg. möbl. Zimmer, für Familien sehr vortheilhaft. Sonnenseite. Vorz. Verpflegung. Mäßige Preise. Bäder. 6704

Für j. Mädchen wird gegen mäßigen Pens.-Preis, event. auch Mitverrichtung aller Hausarbeiten, **auf sofort** in Wiesbaden **Familien-Pension** gesucht. Offerten unter **L. A. 11** bef. der Tagbl.-Verlag. 6764

Pension Continentale,
Bierstadterstraße 3, 2 Min. vom Kurhaus und Theater entfernt. Für den Winter noch Einzel-Zimmer und Familien-Wohnung mit guter Verpflegung zu haben. Centralheizung. Bäder. **Vortheilhafte Monats-Bedingungen.**

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstr., im Südsym. frei. Preis mäß. **Für Familien sehr vortheilhaft.**

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 4969

In vornehmer und gesundester Lage Wiesbadens findet ältere **Dame** angenehmes und dauerndes Heim bei kinderlosem Rentnerpaar. Pensionspreis mäßig. Gefl. Offerten unter **H. W. 449** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

Acker und Wiesen zu verpachten Rheinstraße 44. 13553

Miethgesuche

Villa oder Etagenhaus,
entb. 10—20 Zim., zum 1. April 99 in Kurlage zu miethen, event. zu kaufen ges. Off. erb. unter **L. W. 451** an den Tagbl.-Verl.

Für eine deutschende feine
Fremden-Pension
wird für 1. April eine Villa oder Wohnung von 12—16 Räumen zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter **P. H. P. 514** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April 1899 eine der Neuzeit entsprechende **Etage** von 8—10 Zimmern oder eine **Villa** von 10—15 Zimmern für Pensionszwecke im Kurviertel. Offerten mit Preisangabe unter **W. E. 656** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6771

Gesucht für gleich,
wohnschönlich für längere Zeit, von einem Pfarrer mit zwei kleinen Kindern ein Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer und Küche nahe der Engl. Kirche. Miethe nicht mehr denn 70 Mk. den Monat. Offerten unter **W. B. C.** Pension Anglaise.

Fräul. sucht für dauernd ein einf. möbl. Zimmer mit guter Pension in **nur ruh. anständ.** Hause in ruh. gesund. Lage. Geisberg bevorzugt. Offerten mit Preis unter **L. D. L. 510** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar mit einem kleinen Kinde sucht ein einfaches gr. Mansardenzimmer, möbl., auf dauernd zu miethen zum Preise von 10—15 Mk. monatl. Wäsche kann selbst gestellt werden. Off. unter **R. A. 26** bis 20. November an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf sofort von einzelner Dame **unmöbl. Et. von 5 Zimmern, Bad u. Zubehör** in **nur herrschaftl. Villa.** Offerten **A. Z.** Nicolasstraße 1.

Well. Fräul. sucht leere heizbare Mansarde in besserm Hause. Offerten mit Preisangabe unt. **A. B. 100** postl. Schützenhofstr.

Ein photographisches Atelier
oder geeigneter Platz dafür gesucht. Event. würde auch e. Geschäft künftig übernommen. Off. unter **F. A. 18** an den Tagbl.-Verl.

Gesucht kleiner trockener **Lagerraum,** möglichst Parterre, in der Nähe der Friedrichstraße. 6743
Angebote mit Preis sind zu richten an die
Elektricitäts-Actien-Gesellschaft,
vorm. **W. Lahmeyer & Co.,**
Friedrichstraße 40.

Kellerraum, groß, zum Kartoffellagern gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 71, Laden.

Ein kleiner Keller zum Einlagern von circa 7—10 Stück Wein, cv. mit Faß, der sofort zu miethen gesucht. Offerten unter **E. K. 533** an den Tagbl.-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Bureau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa, elegant möblirt, 15 Zimmer, in bester Kurlage, ganz, event. etagenweise per 1. November zu vermiethen. Auch ist dieselbe mit oder ohne Möbel zu verkaufen. Off. unter **H. C. 610** an den Tagbl.-Verlag. 6081

Geschäftslokale etc.

Schaden Dotzheimerstraße 10 kann von October oder November ab vermiethet werden. 5068

Kirchgasse 56, 1 St., gr. h. Werkst., a. a. Lager., gl. o. sp. z. v.

Sedanplatz 4 große Lager- u. Arbeitsräume billigst zu vm. 6175

In prima Lage freundl. Souterrain, für Flaschenbierhandlung geeignet, zu vermiethen. Näh. Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Wilhelmstraße 5. 3806

Wohnungen.

Adelheidstraße 15, Südseite, 2 geräumige Zimmer, nach der Straße, ev. ein kl. u. d. Garten, mit od. ohne Zubehör, an einz. Herrn, Dame oder Ehepaar zu vermiethen. Näh. 1 St. 6775

An der Ringkirche 8, Neubau, herrschaftliche **Bel-Etage,** 5 Z., sofort zu vm. Bilz & Böhlmann, Hellmundstr. 13. 4928

Neubau An der Ringkirche 10
sind **herrschaftl.** Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, mit schöner Fernsicht, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4198

Grideberstr. 14 ff. Zim. m. Küche, sowie 1 Mans.-Zim. z. vm.

Gradenstraße 28 zwei Zim., 1 Küche, auf gleich zu vermiethen.

Kaiser-Friedrich-Ring 106 a herrsch. Wohnungen von 6, 5 und 4 Zimmern, Bad 2c. zu vermiethen. 6653

Kirchgasse 54 Mansardwohnung, Zim., Kammer u. Küche, auf 1. November an ruhig Leute zu verm. Näh. 2 St. 6766
Luisenplatz 2, H. 1, 2 Zim., K., K., auch 1 Mans. zu v. 6686
Marktstr. 12 Logis von 2—3 gr. Zim., Balkon u. Zubeh., Bbs. 4. St., sof. zu vm.
Parkweg 5 für 750 Mk. auf 1. Nov. 1 gr. Zimmern (Erker u. Balkon) mit Zubehör zu vermiethen.
Steingasse 23 zwei Zimmer, Küche, Glockenschlauch, zu vermiethen.
Steingasse 24 ein größeres und zwei kleine Zimmer und Küche sofort billig zu vermiethen.
Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. Hermannstraße 24, Part.

Möblirte Wohnungen.

Adolphsallee 3, Part., gut möblirte Wohn., drei Zimmer mit Küche, zu vermiethen. 6478
Dambachthal 21, 2 Minuten vom Kochbr., ruhigste Lage, möbl. Wohnung, 4—5 Z., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 6105
Gotheſtraße 1 möbl. Wohn. m. K. für 160 Mk. zu verm. 6061
Kapellenstr. 4 möbl. Wohnungen, 4—8 Z. mit Küche u. zu verm. 6765
Villa Alexandra,
Rüdesheimerstrasse 5, vis-à-vis dem Kurhaus.
1 Minute vom Hoftheater und den Quellen, sind elegant möblirte Wohnungen, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche, auch Pension für den Winter, preiswerth zu vermiethen.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 4 schön möblirte Zimmer (a. m. P.) zu verm.
Adlerstraße 3, 1 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 6358
Adolphsallee 3, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 6168
Albrechtstraße 28, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 6711
Albrechtstraße 33, Part., schönes neu eingerichtetes möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen.
Albrechtstraße 34, 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6673
Albrechtstraße 34, 3 l., möbl. Cab., f. 18 Mk. p. Mt. z. v. 6312
Albrechtstraße 35, P., ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 5795
Albrechtstraße 37, 2. St., einf. möbl. Zimmer zu verm. 6366
Albrechtstraße 38, 1, ein auch zwei schön möbl. Zimmer zu vm.
Albrechtstraße 39, 1 St., ein großes schön möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermiethen. 6708
Bahnhofstraße 10, 2. St. r., **möbl. Zimmer** zu vm. 6028
Bismarckring 16, Bdh. 1 r., fein möbl. Zim. sof. z. v. 6640
Bleichstraße 2, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 29, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6113
Blücherstraße 7, 2, ein schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 5802
Gr. Burgstraße 3, 1. St., ein, auch zwei eleg. möbl. Zimmer z. v. 6544
Dambachthal 10, 2, schön möblirtes Zimmer zu verm. 6719
Dotzheimerstraße 12 eine gr. heizb. Mans., möbl., zu vm. 6757
Drusenstraße 2, 1 St. l., freundlich möbl. Zimmer zu verm.
Eleonorenstraße 9 möbl. Part.-Zimmer (12 Mk. monatl.) zu v.
Emserstraße 19, Villa **Friese,** einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Hallen. d. elektr. B. 3797
Faulbrunnenstraße 4 möbl. Zimmer zu verm. Näh. 2 St.
Faulbrunnenstr. 8, Bdh. l. sch. möbl. Zim. bill. zu vm. 6652
Faulbrunnenstraße 12, 1 l., frdl. möbl. Zimmer zu v. 6755
Frankenstraße 1, 3 St., freundl. möbl. Zimmer zu vm. 6328
Frankenstraße 2, Part., können mehrere anständige Herren Kost und Logis erhalten. 6364
Frankenstr. 15, 1 l., kann j. anst. Mann Kost u. Logis erh. 6570
Villa Franz-Adolfstraße 14 ein schön möbl. Parterre-Zimmer sofort zu vermiethen. 6774
Friedrichstraße 7 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6777
Friedrichstraße 43, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6576
Friedrichstraße 45, 1 l.,
ein elegantes großes möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Goethestraße 13, Part. l., ein hübsch möbl. Zimmer (Hochpart.) per 1. November zu vermiethen.
Häfnergasse 10, 3 links, ein möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Helenenstraße 7, 1 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6692
Helenenstraße 29, 1 links, einfach möbl. Zimmer zu vm. 6578
Hellmundstr. 2, 1, Ecke Dotzh.-Str. g. m. W. u. Schlafg. 6024
Hellmundstraße 4, 3 St., ein schön möblirtes Zimmer zu verm.
Hellmundstr. 15, 2, 1—2 möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu v.
Hellmundstraße 31, 1 St. ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstraße 35, Hth. 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstraße 52, 1, zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 6435
Hermannstraße 3, 1. Stock, ein schön möbl. Zim. bill. zu verm.
Hermannstraße 5 erhält ein Arbeiter Logis.
Hermannstr. 12, 1, möbl. Z. mit Pens. Woche 9 u. 10 Mk. 6498
Hermannstr. 12, 2, möbl. Z. m. g. Pens. (10 Mk. p. Mg.). 6646
Hermannstraße 12, 2, schön möbl. Zimmer mit guter Pension für 45 Mk. pro Monat zu vermiethen. 6772
Hermannstraße 15, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6620
Hermannstraße 26, 2 l., erh. zwei jg. Leute Kost und Logis.
Herrngartenstr. 14, 1, sind eleg. möbl. Zimmer zu verm. 6365
Hirschgraben 5, 2 St. l., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.
Jahnstraße 25, 2 St. lks., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang an anständigen Herrn zu vermiethen.
Jahnstraße 40, Hth., 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Karlstraße 23, Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6259
Karlstraße 23, 1. St., findet anständiges Frl. Wohnung. 6551
Karlstraße 32 ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Kirchgasse 7 einfach möbl. Frontspitzzimmer mit 2 Betten zu vm. Näh. Laden. 6635
Kirchgasse 21, 1. Etage, eine möbl. Mansarde zu verm. 6773
Kirchgasse 51, 1. St., zwei möblirte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) per sofort an einen oder zwei Herren zu verm. 6703
Langgasse 53, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Lehrstraße 2 möbl. Zimmer zu vermiethen. 6234
Luisenplatz 1, großes gut möblirtes Zimmer zu verm. 6344
Gambrinus, **Marktstraße 20,** neu möbl. Zim. mit u. ohne Pension zu verm. 3410
Marktstraße 22, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 6623
Mauergasse 14, 2 St., gut möbl. Z. mit od. o. Pens. zu v. 6457
Mauritiusplatz 3, 2. St., **möbl. Zimmer** (sep. Eingang) zu vermiethen. Daselbst auch ein **Dachstübchen** zu vermiethen.
Michelsberg 26, 2 St., möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu verm.
Moritzstraße 44, l. j. möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Part.
Moritzstraße 50, **2. Etage r.,** schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 6178
Moritzstraße 54, Hochparterre, schön möblirte Zimmer billig zu vermiethen.
Nerostr. 14, Thür. Wurstgeschäft, ein möblirtes Zimmer mit Bett zu vermiethen.
Nerostraße 39 c. möbl. Zim. pr. Woche f. 3 Mk. zu vm. 6319
Nengasse 4, Hth. 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Nengasse 12, Hrth. Dacht., erh. reinl. Arb. einf. möbl. Zimmer.
Nicolasstraße 22, B., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.
Oranienstraße 6, 2 Tr. links, möbl. Zimmer zu verm. 6653
Oranienstraße 25, Hth. 1 l., erh. rl. Kost. Kost u. Logis. 6748
Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943
Röderallee 18 schön möbl. P.-Z. z. vm. Pr. 14—15 Mk. monatl.
Römerberg 9-11, 1 l., 1 auch 2 möbl. Zim. bill. zu vm. 6647
Römerberg 37, 2, erhält ein reinlicher Arbeiter schönes Logis.
Roonstraße 10 ein möbl. Z. zu verm. Zu erfr. Part. 6776
Saalgasse 1, 3 Tr., ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu vermiethen. 6701
Saalgasse 10 möbl. Fremden-Zimmer, eleg. Wohn- u. Schlafz., M. 40 Mk. 6643
Saalgasse 16, 1 St., möbl. Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 6709
Schachtstraße 6 erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6174
Schachtstraße 8 Mansarde mit oder ohne Bett zu verm. 6768
Schützenhofstraße 2 erh. anst. Leute Kost und Logis. 6480
Schulberg 11, 2 l., kleine hübsch möbl. Zimmer s. zu vermiethen.
Schulberg 19, 2, sehr schön möbl. Zim. f. 18 Mk. zu vm. 6658
Schwalbacherstraße 5, 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu v.
Schwalbacherstraße 10, 1, g. Art.-Kost., g. m. Z. zu vm. 6256
Schwalbacherstraße 34, 2 r., freundl. möbl. Zimmer zu v. 6561
Schön möbl. Schlafzimmer in gesunder Lage preiswerth zu verm.
J. Hass, Sedanplatz 5, 2. Etage.
Sedanstraße 7 ein einf. möbl. Parterrezim. gleich zu vm. 6685
Sedanstr. 9, H. 2 l., erh. ein rl. Arb. für Mk. 1.50 Logis. 6718
Sedanstraße 15, Dachl. rechts, können Arbeiter Schlafstelle erh.
Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 6563
Taunusstraße 41, Part., ist ein fein möbl. Salon nebst Schlafzimmer, sowie ein einzelnes möbl. Zimmer (event. 3 zusammen) für die Wintermonate zu vermiethen.
Victoriastraße 19, Villa Maria, möbl. großes Zimmer zu vermiethen.
Walramstraße 5, 2 l., ein freundl. möbl. Z. bill. zu vm. 6608
Walramstraße 5, 2 l., erhält anständ. Mann schönes Logis. Auf Wunsch auch Mittagstisch.
Walramstraße 9, Bdh. 1, schönes Zimmer mit 2 Betten zu vm.
Walramstraße 12, 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6644
Walramstraße 14, 3, ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 6296
Walramstraße 30, 2, möbl. Zimmer, auch mit Pens., z. v. 6437
Webergasse 54, 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 6339
Wellritzstraße 16, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstraße 46, H. P. r., ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 6543
Wellritzstraße 48, Part. l., erh. anständ. Mädchen gute Schlafst.
Wilhelmstraße 5, **1. St.,** gut möblirter Salon u. einzelnes Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermiethen. 6026
Wörthstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer in seinem Hause an Alleinstehende zu vermiethen. 6637
Wörthstraße 8, 1, ll. möbl. Zimmer (separater Eingang) an einen Herrn zu vermiethen. 6707
Wörthstr. 18, 1. Etage, elegant möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 6767
Möbl. Part.-Zimmer, separater Eingang, mit Kost zu vermiethen. Näh. Hartingstraße 7, Metzgerei. 6760
Ein möbl. Zim. mit Pension zu verm. Näh. Bleichstr. 7, P. 6820
Möblirtes Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 51, 3 St. l. 6504
Ein möbl. **Zimmer** für 10 Mk. z. vm. Näh. Römerberg 7, Frisp.
Reinl. Arb. erh. Kost u. Logis. Näh. Römerberg 30, Lad. 6641
Ein schön möbl. Zimmer, 1. Etage, vis-à-vis der Kaserne, zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 1, Gefladen. 6111
Ein sch. möbl. Zimmer zu verm. N. Schwalbacherstr. 29, Gefladen

Restaurant Herzog von Nassau
zwei schöne **möbl. Mansarden** sofort zu vermiethen. 6350
Zu feiner Familie sind zwei möbl. Zimmer, auch einzeln, an Damen oder Herren aus guter Familie billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6789

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Nerostraße 15 ein od. zwei Zimmer an eine oder zwei Pers. zu vm.
Bleichstraße 10 Mansarde an einzelne Person zu vermiethen.
Kapellenstraße 1 ein leeres Parterrezimmer zu verm. 6770
Luisenplatz 2, H. 2, l. Mans. m. Kochofen an einz. P. z. v. 6687
Marktstr. 12 schönes einzelnes Zimmer, Vorderh.
Schwalbacherstraße 17 sind zwei leere heizbare Mansarden an ruhige Personen sofort zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße 47, Metzgerladen. 6612

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Dame, Anfang der 40er J., als Gesellschafterin u. Stütze im Hauswesen gesucht; ferner ein bess. Mädchen für ein Delicatessen-Geschäft, Restaurationsköchinnen bei hohem Lohn, eine desgl. n. Darmstadt, Beihköchinnen, fein bürg. Köchinnen, Weisszeug-Mamsell, perf. im Stopfen u. Bügeln, Alleinmädchen, Kindermädchen, Hausmädchen, sowie zehn Küchenmädchen durch **Grünberg's** Kh. Stellen-Bür., Goldg. 21, Laden. Tel. 431.

Verkäuferin gesucht. 13312 **Simon Meyer.**

Gesucht ein **bess. Mädchen, perf. engl. spr., als Verk. für feines Geschäft, eine gesetzte Jungfer, w. schneidert u. ein größ. Kind beaufsichtigt, für vorzügliche Stelle, eine perfecte Kinderfrau, zwei gewandte Hausmädchen, eine gut bürgert. Köchin zu fremder Hausb. (zwei Pers.), 25 Mk., sofort, ein fein. Stubenmädchen nach Mainz, eine ält. perf. Köchin zu einz. Herrn f. auswärts, eine große Anzahl Alleinmädchen für prima Stellen, zwei Kinderm., Büfettfrl., Servirfrl. u. einf. Landmädchen (hoh. Lohn). Centr.-Büreau (Fr. Wartles), Saalgasse 33, Ecke Nerostr.** Gesucht ein tücht. Ladenmädchen für Metzgerei, sowie eine Anzahl Landmädchen. Central-Bür. (Frau **Rögler**), Goldgasse 5, 1.

Verkäuferin für Conditorei sucht Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Gesucht auf Anfang November d. J. eine **tüchtige Verkäuferin,** 20—24 Jahre alt, welche schon in Wiesbaden in ähnlicher Stellung war, für ein in Wiesbaden neu zu errichtendes Specialgeschäft in Thee und Cacao. Anerbietungen sind unter Beifügung von Zeugniß-Abschriften mit Photographie zu richten an **Tido Tobiemens, Norden (Ostfriesld.).** 13278

Volontärin für Damen-Schneiderei gesucht, event. Kost und Logis im Hause, Hellmundstraße 8, 1. 13266

Tüchtige Arbeiterin, im Kleidermachen geübt, auf sofort gesucht Mauergasse 14, 2 St.

Mädchen, im Putznähen bewandert, gesucht. **Carl Braun,** Kürschner, Wiesbaden, Michelsberg 13.

Nähmädchen zur Aushülfe wird verlangt. 13292 Frau **Rüdinger,** Wellritzstr. 16.

Taillenarbeiterin für dauernd gesucht Friedrichstraße 45, 2.

Stickerinnen sofort gesucht Stiftstraße 21. 13301

Jg. Mädchen f. **H. Schlitz,** Posamentier, Mauerg. 10, 2. 12584

Suche ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung. **Sal. Bacharach.** 10661

Junge Mädchen können das Kleidermachen n. Zuschneiden unentgeltlich erlernen Taunusstraße 23.

Suche Restaurations-, Kaffee- und Beistöchinnen (hoher Lohn), ferner bessere Stuben- u. Hausmädchen, Zimmermädchen, Alleinm. u. gute Küchenmädchen (pr. St.). Dörner's 1. C.-B., Ellenbogeng. 9. Tel. 571.

Suche per 1. Nov. nach Brüssel für feines Haus eine nette perf. Herrschaftsköchin (Reise frei, guter Lohn), ferner für Nizza in fürstlich. Haus eine ganz perfecte Herrschaftsköchin u. fein. Hausmädchen, hoher Lohn, nach Sachsen auf ein Schloß eine perfecte Köchin mit Kuchenmädchen von 30—40 Jahren, Vorstellung hier, hoher Lohn. **Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht Große Langgasse 2, 1, **Mainz.**

Perfecte Köchin gegen hohen Lohn gesucht. Näheres bei Frau **Bülck,** Mainz, Gymnasiumstraße 7. (No. 31123) F 35

Ein **Mädchen,** welches melken kann, auf gleich gesucht Hochhütte 18. 12695

Ein Mädchen gesucht Nerostraße 46. 12673

Ein **sauberes Mädchen,** evangl., welches schon gedient hat, sofort gesucht Hellmundstraße 53, 2 St. 12972

Ein fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 5, Part. 12908

Reinl. **Dienstmädchen** sofort gesucht Westendstraße 1, Parterre.

Ein tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. November zu kleiner Familie gesucht Oranienstraße 60, 1. Etage. 13209

Ein tüchtiges braves **Dienstmädchen** für sofort gesucht Grabenstraße 3. 12997

Sauberes tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht Adolphsallee 25, Part. 13178

Braves **Dienstmädchen** gesucht Mainzerstraße 66. 13043

Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht Marktstraße 24. 13167

Ein Küchenmädchen u. Zimmermädchen ges. Marktstraße 20. 13163

Ein anst. **Mädchen** gesucht Grabenstraße 10.

Tüchtiges Mädchen, das gut bürgert. kochen kann, gesucht Gerichtsstraße 3, 1 St.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Taunusstraße 20, 4.

Mädchen für bürgerlichen Haushalt ges. Schwalbacherstraße 71.

Ein **Dienstmädchen,** am liebsten vom Lande, gesucht Bismarckring 29, 2.

Ein junges br. **Mädchen** gesucht Dotzheimerstraße 17. 13315

Braves **Mädchen** sofort gesucht Moritzstraße 20, 2.

Tücht. kräft. Allein-Mädchen für kleine bessere Familie gesucht Wörthstraße 4, 1.

Gesucht ein junges **Mädchen** zu zwei Kindern. Näh. Wilhelms-Heilanstalt bei **G. Klein.**

Gesucht ein erfahrenes **Hausmädchen,** welches serviren kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Sonnenbergerstraße 52.

Junges Mädchen für leichtere Hausarbeit gesucht Luisenstraße 36, 1 Tr. links. 13318

Küchenmädchen w. gesucht Häfnergasse 1, 2. St.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen (Dienstbuch) gesucht Adelheidstraße 43, Parterre, Vormittags.

Zuverlässiges tüchtiges **Alleinmädchen** ges. Oranienstraße 21, 2.

Ein älteres sehr **anst. Alleinmädchen,** das etwas kochen kann, oder **Monatsfrau,** die in besseren Häusern gedient hat, für kleine herrschaftliche Familie gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13328

Für einen **kleinen ruhigen Haushalt** wird sofort oder 1. Nov. ein **sauberes anständiges Mädchen** gesucht Seerobenstraße 16, 1 r.

Ein älteres **Ehepaar** sucht ein junges **Dienstmädchen** Adelheidstraße 37, Part.

Ein braves Mädchen gesucht Hellmundstraße 31, Hinterh. 13332

Braves **Mädchen** gesucht Frankenstraße 16, Part. 13333

Gesucht ein Hausmädchen Kl. Kirchgasse 1, 2 St. r.

Gesucht für **sofort** ein **tüchtiges Alleinmädchen** Moritzstraße 56, 3.

Gebildetes Mädch., d. kocht, z. zwei Pers. (kein Hd.). Webergasse 56, 1 r.

Sauberes fleißiges **Mädchen** für leichte Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Rheinstraße 22, Mittelbau 1 St.

Eine **Bügerin** findet Jahresstelle Walkmühlstraße 10.

Tüchtige **Bügerin** auf gleich gesucht Frankenstraße 15, 3 r.

Ein br. Mädchen kann das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 9, H. B.

Eine **Waschfrau** wird gesucht. Näh. Adelheidstraße 87, Hth.

Frau oder Mädchen gesucht für Samstags zum Putzen. Zu erfragen Vormittags Luisenstraße 24, Gartenh. 2 Tr. r. 13308

Eine tüchtige Waschfrau sof. gesucht Jahnstraße 30 bei **Kilinger.**

Eine **Putzfrau** wird gesucht Metzgergasse 14, im Laden.

Jung. anst. Monatsmädchen gesucht Röderstraße 31, 1 l.

Tüchtige Monatsfrau für Vormittags zum 1. November gesucht. Zu melden von 12—3 Uhr Gustavstraße 55, Lohn.

Monatsmädchen oder Frau v. 8—10 gesucht Moritzstraße 13, 1.

Ordentliche Monatsfrau oder Mädchen gesucht Karlstraße 18, 1.

Einfaches **Dienstmädchen,** welches zu Hause schlafen kann, gesucht Blücherstraße 6, Mitb. Part. 13274

Auf sofort ein feines junges **Mädchen** gesucht für die Vormittagsstunden zu Beaufsichtigung eines fünfjährigen Knaben. Offerte im Tagbl.-Verlag zu erfr. 13311

Ein der Schule entwachsenes gesundes Mädchen von braven Eltern wird für leichte Hausarbeit tagsüber für gleich gesucht Moritzstraße 50, 2 r.

E. Mädchen, 15—16 Jahre, f. Nachmittags ges. Westendstr. 4, 1 l.

Ein f. **Mädchen** für eine Stunde Vm. zur Bedienung von einer Dame gesucht Kirchgasse 23, 2. Etage.

Ein anständiges junges Mädchen einige Stunden des Nachmittags zu Kindern gesucht Elisabethenstraße 17.

Junges Laufmädchen gesucht Blumenhandlung Moritzstraße 16.

Einige Mädchen oder Frauen zum Kastanienlesen gesucht Römerberg 23.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Fräulein (Waise) sucht Stellung, am liebsten zur Gesellschaft einer Dame, ohne Gehaltsanspruch, jedoch Familienanschluß. Offerten unter **M. A. 8** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige **Verkäuferin** sucht per sofort Stellung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13327

Perfecte Köchin sucht Stelle, auch zur Aushülfe. Offerten unter **A. B. 100** postlagernd Schützenhofstraße.

Köchin sucht Stelle für hier oder auswärts. Jahnstraße 14.

Eine **perf. Köchin** sucht Aushülfe. Jahnstraße 14.

Fein bürgerliche Köchin mit g. Zeugn. sucht Stelle. Hellmundstr. 37, 2 Hth. bei Michel.

Propre fein b. Köchin, gut rauzfohlen, prima Zeugn., ein tücht. selbstst. Mädchen zu e. einz. Herrn (gute Zeugn.), mehrere bess. und einfache Herrschaftshausmädchen (Württemberger), hier fremd, empf. Centr.-Bür. (Fr. Wartles). Saalg. 33, Ecke Nerostr.

Eine **Köchin** sucht Stelle. Blücherstraße 6, Mittelb. 3 St.

Empf. tücht. f. bürgl. Köchinnen, bessere Haus- u. Alleinmädch. mit gut. Zeugn. **Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mittelb.**

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empf. fein bürgerliche Köchinnen, verschiedene tüchtige Alleinmädchen, Hand- und Zimmermädchen.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bei einer Herrschaft Stellung. Näh. Römerberg 30, 2 links bei **Schüler.**

Anständiges **Fräulein** wünscht für sof. Stelle als angehende Büffetfräulein od. in feinem Ausschnittgeschäft. Off. u. **A. Z. A. 539** an den Tagbl.-Verl.

Mädchen aus besserer Familie, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Schachtstraße 9.

Ein wohlerzogenes Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit versteht, auch etwas nähen kann, sucht passende Stelle. Gute Behandlung statt hohem Lohn erwünscht. Näh. Nengasse 15, 1 rechts.

Ein **Mädchen** sucht sofort Stelle. Goldgasse 10, 2 St.

Ein **Mädchen,** das etwas kochen kann, sucht Stelle in kl. besserem Haushalt. Näh. Hochstraße 5, 1.

Ein **Mädchen,** welches etwas kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 33, 3 St.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht sofort Stelle als Stütze der Hausfrau od. a. als bess. Kindermädchen; gute Zeugn. Näh. Kl. Webergr. 7, 2.

Ein Mädchen sucht Stelle in einem kl. Haushalt zum Alleindienen. Näh. Rheinstraße 20, Hinterhaus, Nachmittags zwischen 4—6.

Ein besseres **Mädchen**, welches auch gut kochen kann, sucht Stellung in einem kleineren Haushalt. Näh. zu erfahren Adresse Frl. **M. Hensel**, Gonsenheim, Engerstraße 33.

Ein anständ. Hausmädchen, welches nähen, bügeln u. serviren kann, z. Jähr. Zeugn. hat, s. St. Centr.-Bür. (Fr. Kögler), Goldg. 5, 1.

Einfaches kathol. Fräulein sucht bei aller ausw. Stelle zur weiteren Ausbildung in der fein bürgerl. Küche, am liebsten in Privathause. Offerten u. **J. M. 100** Adlerstraße 8, 1. Etage.

Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen, in allen Hausarbeiten bewandert, sucht Stellung zum 1. Nov. Näh. Kellerstraße 22, 3 St.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 2 r.

Ein Mädchen, welches längere Zeit außerhalb in besseren Häusern in Stellung war und gute Zeugnisse besitzt, sucht z. 1. November, event. auch früher, in einem feineren Hause als Zimmermädchen oder Mädchen allein bei einer kleinen Familie Stellung. Näh. Oranienstraße 60, Bdh. 1 St.

Adrettes Mädchen, das gut kocht, nette Hausmädchen (pr. zweij. Zeugn.) suchen Stellen. Webergasse 56, 1 r. bei **Müller.**

Eine alt. Person s. Stelle f. Haus- u. Küchenarb. Friedrichstr. 28.

Ein einfaches **Mädchen** sucht Stelle, am liebsten in Hotel oder auch zum Waschen. Römerberg 29, 2.

J. Frau w. Besch. z. Ausb. d. Wäsche u. Kld. Bleichstr. 25, H. P.

Ein tücht. Waschmädchen s. dauernde Besch. Hermannstr. 17, H. 3.

Gut empf. Waschfr. f. B. Hermannstr. 12, 1 St.

Eine Frau f. Wasch- u. Putzbeschäft. Näh. Hellmundstr. 41, H. 3.

Zwei saubere willige **Mädchen** suchen Stellen zum Waschen und Putzen. Röderstraße 31, Hths. 2 St. rechts.

Ein ehrliches **Mädchen** sucht Monatsstelle für Morgens und Nachmittags. Karlstraße 3, Vorderh. 3 St. h.

Eine zuverl. Monatsfrau sucht Monatsst. Näh. Helenenstr. 5, H. 3.

Eine starke Frau s. Wasch- u. Putz-Beschäft. Feldstr. 23, Bdh. P.

Eine **Frau** sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Adlerstraße 5.

Ein **junges sauberes Mädchen** sucht für Nachmittags Monatsstelle. Näh. Nerostraße 35, Geflügelladen.

Junge Frau s. Aushilfs- od. Putzbeschäft. Karlstr. 28, Bdhs. 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Einem **jungen Mann**, welcher sich auf einem Baubüreau auszubilden wünscht, bietet sich für die Wintermonate hierzu Gelegenheit. Offerten unter **V. E. 658** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13306

Vier bis fünf Installateure gesucht. Meldungen Delaspeestraße 9, zwischen 12 u. 1 Uhr. 13100
Nathan Hess, Abtheilung für Installation.

Selbstständige Monteure
für elektrische Beleuchtung für sofort gesucht. 13335
Wiesbadener Haustelegraphen- u. Accumulatoren-Bauanstalt
von **Alexander Hammer,** Webergasse 40.

Tüchtige Schlosser sucht **Emil Werner,** Walramstraße 25. 13232

Tüchtiger Schlossergehülfe dauernd gesucht Moritzstraße 44.

Tüchtiger selbstständiger **Hufschmied** ges. Helenenstraße 16. 12262

Ein guter **Schwarzblechgeschirr-Spengler**, d. selbst. zu Hause arbeitet, sof. ges. Off. unter **P. A. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Geübte Kistentischler
finden lohnende und dauernde Beschäftigung.
Bohnen & Co., Biebrich, Rheinanlage 26.

Möbelschreiner gesucht Langgasse 50, Entresol.

Tüchtige **Schreiner** bei dauernder Stellung gesucht Friedrichstraße 37. 12943

Ein Glasergehülfe gesucht Steingasse 12. 13156

Tücht. Stuccateure f. Mainz u. Frankfurt gesucht.
Bildh. **Fischer,** Frankfurt, Sandweg 30.

Tünchergehülfen f. Verputz. Taglöhner ges. Dotzheimerstr. 46 a.

Tüchtige
Taillen- u. Jaquetschneider
gegen höchsten Lohn u. dauernde Stellung per sofort gesucht.
Johanna Wolf, Mainz,
Emmerich-Josephstraße 9.

Rockarbeiter gesucht Faulbrunnenstraße 9. 12921

Zwei Uniformschn. a. H. ges. Arnold, Schwalbacherstr. 7. 13309

Schneider gesucht Saalgasse 16, 2 St.

Einen Restaurations-Küchenchef (Mk. 80—100), Kaffeekoch nach ausserhalb, Herrschaftsdiener mit guten Zeugn., Hotelhausburschen für ausw., Restaur.-Hausburschen, Ausläufer für Geschäftshaus, einen Kellnerjung., Silber- u. Kupferputzer sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-B., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.

Ein **Glasreiniger** findet dauernde Beschäftigung bei
F. Zindel, Eisenbahnstraße 8.

Lehrling gesucht
für ein hiesiges **erstes Haus- und Küchengeräthe-Geschäft** unter günstigen Bedingungen. Offerten unter **J. E. 647** an den Tagbl.-Verlag. 13067

Für ein Büreau ein Junge mit guter Handschrift und guten Schulkenntnissen zu sofortigem Eintritt gesucht. Off. unter **O. V. 132** an den Tagbl.-Verlag. 13004

Volontär und ein Bauelve für mein Baubüreau gesucht. 12958
L. Meurer, Architect, Luisenstraße 31.

Lehrling
per sofort oder später gesucht. Gründliche Ausbildung zugesichert.
B. Rosenstein, Weingroßhdlg., Taunusstraße 5. 13017

Für mein **Installations-Geschäft** suche ich einen **kaufmännischen Lehrling** aus anständiger Familie. 13065
Nathan Hess,
Abtheilung für Installation,
Delaspeestraße 9.

Lehrling mit guter Handschrift gegen Vergütung von hiesiger Weinhandlung gesucht. Offerten sub **H. U. 400** an den Tagbl.-Verlag. 12973

Lackierlehrling gegen Vergütung gesucht. 10497
Wilh. Zimmermann, Wellritzstraße 19.

Herrschaftsd., geb. Militär, ges. C.-Bür. (Fr. Wackles), Saalg. 38.

Junger Hausbursche gesucht Goethestraße 13. 12184

Ein junger **Hausbursche** gesucht. 12790
Louis Kimmel, Nerostraße 46, im Laden.

Junger ordentlicher Hausbursche gesucht Webergasse 3, Conditorei. 12645

Ein stadtkundiger tüchtiger **Bursche** gesucht. 12887
J. C. Leiper, Kirchgasse 52.

Zuverl. **Hausbursche** gesucht. **J. Haub,** Mühlgasse 13. 13050

Junger Hausbursche gesucht Reichsstraße 13, P. 13174

Junge für leichte Arbeit gesucht. 13321
H. Hechtold & Co.

Junger **Hausbursche** sofort gesucht Rheinstraße 91. 13044

Ein kräftiger **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17.

Junger Hausbursche auf sogleich gesucht. Näh. Langgasse 30, Eisenhandlung. 13330

Junger kräft. **Hausbursche** ges. Friedrichstraße 45, 2. r. 13277

Jung. **Hausbursche** ges. Marktstr. 19a. **Wch. Eifert.** 13285

Laufjunge gesucht Langgasse 50, Entresol.

Ein kräftiger Hausbursche, 24 bis 30 Jahre alt, welcher gute Zeugnisse besitzen muß, wird auf dauernde Arbeit gesucht bei 13319
L. D. Jung, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 47.

Junger Laufbursche sofort gesucht. 13397
S. Guttmann & Co., Webergasse 8.

Ein Bursche zum Milchtragen gesucht
Hofgut Geisberg.

Ein tüchtiger **Fahrbursche** gesucht Metzgergasse 20, 2.

Ein junger **Bursche** zu einem Pferde gleich gesucht Moritzstraße 17. 13281

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Feldstraße 17.

Ein tücht. **Fuhrknecht** gesucht. **Fr. Blum,** Mainzer Landstr.

Leute für Feldarbeit gesucht Dotzheimerstraße 61 a. 13242

Ordentliche Taglöhner finden dauernde Beschäftigung. 13339
G. Schweitzer, Wellenstraße 10.

Taglöhner für Tüncher gesucht Schwalbacherstraße 38.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtiger Buchhalter, mit allen vorkommenden Comptoir-Arbeiten vollkommen vertraut, engl. u. franz. Correspondenz mächtig, sucht Stelle. Eintritt event. sofort. Ia Referenzen. Offerten sub **N. A. 13** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein selbstst. **Wagner** sucht Stellung. Näh. Oranienstr. 4, Bdh. 3.

Tüchtiger Tapezierer s. Beich. Rheinstraße 100, 4. Et. B. Müller.

Ein zuverl. Mann s. St. als Ausläufer. Kl. Schwalbacherstr. 3, 2.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Militär-Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Bajazzo. (Pagliacci.) Cavalleria rusticana.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Mamselle Tourbillon.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Kürfechten.

Freisinnige Volkspartei. Abends 8½ Uhr: Oeffentl. Wähler-Vers.

Wiesbadener Briefmarken-Hammler-Verein und Section Wiesbaden des Int. Ph.-V. Abends 8½ Uhr: Sitzung.

Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Club Hohenzollern. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Habelsberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend.

Stolze'scher Stenographen-Verein (Einigungs-Syst.). Uebungs- und Vereins-Abend.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. Okt.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	732,2	730,7	732,7	731,9
Thermometer (Celsius)	8,9	12,1	11,0	10,8
Dunstspannung (mm)	8,4	9,4	9,8	9,2
Relat. Feuchtigkeit (%)	99	90	100	96
Windrichtung	SSW.	NO.	NO.	—
Windstärke	stille.	s. schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3,5	—

Nachts, Vormittags und Abends s. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

20. Oktober: ziemlich kalt, meist bedeckt, stellenweise Niederschlag.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Oktober.	im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	Untergang Uhr	Min.
20.	12	12	6	58	5	24	12	55 N.	8	50 N.

Ferner tritt ein für den Mond:

20. Oktober, 8 Uhr Morgens, Erdnähe.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Ketterumayer,** Rheinstr. 21.)

D. „Helvetia", von Hamburg nach West-Indien, 12. Okt. 11 Uhr Vormittags in Antwerpen; D. „Hercynia", 10. Okt. in Tampico; D. „Markomannia", von New-Orleans nach Hamburg, 12. Okt. 6 Uhr 45 Minuten Nachmittags Cuxhaven passirt; D. „Polaria", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 13. Okt. 3 Uhr 15 Minuten Nachmittags Cuxhaven passirt; D. „Pretoria", von Newyork nach Hamburg, 13. Oktober 5 Uhr Vormittags Dover passirt; D. „Sarnia", auf der Heimreise, 12. Okt. von Porim; D. „Sicilia", 12. Okt. 9 Uhr Abends von Genua nach dem La Plata; D. „Syria", von New-Orleans nach Hamburg, 14. Okt. 6 Uhr 30 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Valencia", von St. Thomas nach Hamburg, 12. Okt. 7 Uhr Abends von Havre; „D. „Westmeath", von Hamburg via Antwerpen nach Quebec und Montreal, 13. Okt. 3 Uhr Nachm. Cuxhaven passirt. F 289

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht:	F 289
Fulda	Genua	14. Okt.	12½ Uhr Nm. Horta pass.
Kaiser Wilh. II.	Genua	15. Okt.	9 Uhr Vm. in Genua.
Werra	Newyork	10. Okt.	2 Uhr Nm. v. Gibraltar.
Ems	Newyork	14. Okt.	6 Uhr Nm. von Neapel.
Aller	Genua	15. Okt.	1 Uhr Nm. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	11. Okt.	12 Uhr Mitt. von Newyork.
Trave	Newyork	13. Okt.	7 Uhr Vm. in Newyork.
Kaiser Friedrich	Newyork	13. Okt.	7½ Uhr Vm. Lizard pass.
Ellen Rickmers	Bremen	27. Sept.	1 Uhr Nm. von Galveston.
Roland	Bremen	1. Okt.	2 Uhr Nm. v. Baltimore.
H. H. Meier	Bremen	17. Okt.	8 Uhr Vm. Dover passirt.
Barbarossa	Bremen	18. Okt.	2 Uhr Nm. von Newyork.
Gisbd. Rickmers	Galveston	1. Okt.	2 Uhr Nm. Lizard passirt.
Willehad	Baltimore	14. Okt.	8 Uhr Vm. in Baltimore.
Karlsruhe	Newyork	14. Okt.	4 Uhr Vm. in Newyork.
Dresden	Baltimore	8. Okt.	9 Uhr Vm. Lizard passirt.
Königin Luise	Newyork	10. Okt.	5 Uhr Nm. Scilly passirt.
Maria Rickmers	Baltimore	12. Okt.	11 Uhr Vm. Lizard passirt.
Weimar	Newyork	16. Okt.	1 Uhr Nm. Dover passirt.

Versteigerungen etc.

Versteigerung eines Schreiner-Werkzeugs im Hause Dotzheimerstraße 17, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 487, S. 6.)

Vergebung resp. Verfteigerung der Plätze zur Aufstellung von Carouffels mit und ohne Dampf- und elekt. Betrieb während des Andreasmarkts, im Büreau des Accise-Amts, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 474, S. 6.)

Versteigerung der Edelkastanien-Nutzung in der Oberförsterei Wiesbaden, im Holzhackerhäuschen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 484, S. 6.)

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 19. Oktober.
235. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
1. Gastdarstellung der italienischen Diva Frau **Gemma Bellincioni.**

Der Bajazzo.
(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann.

Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. **Mannstaedt.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe	Zu der Komödie	Bajazzo . Herr Krauß.
Nedda, sein Weib		Columbine . * * *
Tonio, Komödiant		Taddeo . Herr Mertens.
Beppo, Komödiant		Harlekin . Herr Wolter.
Silvio, ein junger Bauer		Herr Greiff.
Erster Bauer		Herr Schmidt.
Zweiter Bauer		Herr Schub.

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

Cavalleria rusticana.
(Sicilianische Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Santuzza, eine junge Bäuerin	* * *
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Berthold.
Lucia, seine Mutter	Frl. Schwarz.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Müller.
Lola, seine Frau	Frl. Robinson.
Bäuerinnen	Frl. Rohmann. Frau Baumann.

Landleute. Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

* * * Nedda / * * * Santuzza . . . . Frau **Gemma Bellincioni.**

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspektor **Schlick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, den 20. Oktober. 4. Vorstellung im Abonnement C. **Die versunkene Glocke.** Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 19. Oktober.
65. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

Mamselle Tourbillon.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Heinrich Stobitzer.
Regie: **Alduin Unger.**

Personen:

Paul Roland, Componist	Hans Schwarb.
Aurélie, seine Frau	Clara Krause.
Lebardier, Chocolade-Fabrikant	Gustav Schulze.
Claire, seine Frau	Sofie Schenk.
Gaston, Beider Sohn	Max Wiesle.
Liane	* * *
Rovelin, Oberst	Adolf Stiewe.
Blanche, seine Frau	Margar. Ferida.
Serignan, Lieutenant	Carl Heckmann.
Vasqual, Lieutenant I.	Friedr. Schuhmann.
Dubois, Sergeant	Hans Manuss.
Bennoit, Gefreiter	Albert Rosenow.
Charlotte, Dienstmädchen bei Roland	Elsa Tillmann.
Ein Polizist	Ludwig Heil.
Milli	Marianne Schiller.
Fifi	Elly Osburg.
Monier, Gefreiter	Hermann Kung.
Eine Schildwache	Otto Stein.
Ein Rekrut	Hugo Werner.

Soldaten.

Der 1. Akt spielt in Paris, der zweite und dritte in einer kleinen Garnisonstadt bei Paris.

* * * Liane . . . . **Valerie Schäffer,** a. G.

Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Donnerstag, den 20. Oktober: **Hofgunst.**

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Der Troubadour.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Margarethe. — **Schauspielhaus.** Mittwoch: Im weißen Rößl.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 19. Oktober: **Abonnements-Concerte,** ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn F. W. Münch. Nachm. 4 Uhr: 1. Prinz-Heinrich-Marsch von Eilenberg. 2. Ouverture zu „Der Beherrscher der Geister" von C. M. v. Weber. 3. Fantasie aus der Oper „Das Kätchen von Heilbronn" von Friedr. Lux. 4. Erinnerung an Budapest, Walzer von Greitzner. 5. Fantasie aus „Die Stumme" von Auber. 6. Am Rhein und beim Wein, Lied von Ries. Posaunen-Solo: Herr Lemuth. 7. Die erste Liebe, Concert-Polka von Ed. Neumann. Solo für Trompete. 8. Potpourri aus dem Ballet „Die Welt in Bild und Tanz" von Jos. Beyer.

Abends 8 Uhr: 1. Liliputaner-Marsch von Metzner. 2. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten" von Maillart. 3. Fantasie über Schubert'sche Lieder von A. Schreiner. 4. Mein Traum, Walzer von Waldteufel. 5. Fantasie aus „Traviata" von Verdi. 6. Abschiedsständchen, Solo für Trompete von Herfurth. Trompeten-Solo: Herr Schmidt. 7. Kaiserstadt-Polka von Strauss. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron" von Joh. Strauss